Kanton Zürich
Direktion der Justiz und des Innern
Staatsarchiv

KOST-Projekt 18-038 GT-SIT: Arbeitsgruppe ebenenübergreifende Informationssysteme

Anhang 2 zum Schlussbericht:

Aktualisierte Liste mit ebenenübergreifenden Informationssystemen (SIT)

Arbeitsgruppe: Stefan Boller (StABE), Franziska Brunner/Barbara Kräuchi (BAR), Martin Kaiser (KOST), Thomas Neukom (AG Bewertung VSA, StAZH), Grégoire Oguey (StANE), Oliver Schihin (StABS)

Redaktion: Stefan Boller

Datum: 19. November 2019

Die Liste ist nach Themengebieten geordnet.

Administration de la mensuration officielle (AMO 3) / Datenbank der Eidg. Vermessungsdirektion [offizieller Name nur französisch]

Themenbereich **Thématique**	Innere Organisation - Querschnittaufgaben / Organisation interne – Tâches transversales
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Administration de la mensuration officielle / Datenbank der Eidg. Vermessungsdirektion [offizieller Name nur französisch]
Abkürzung **Acronyme**	AMO 3
Zweck des Systems **But du système**	Verwaltungssystem für die Vermessungsoperate der Fachstelle Eidgenössische Vermessungsdirektion, Verwaltung der Verträge und Bundesgelder der amtlichen Vermessung
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	Die Eidgenössische Vermessungsdirektion verfügt die Operatseröffnung (Operat = Abschnitt des gesamten Vermessungswerks). Der Bund ist zuständig für die Prüfung und Anerkennung der Vermessungswerke der Kantone sowie für die Entscheidung über die finanzielle Beteiligung des Bundes (Abgeltung).
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	Der Kanton bereinigt und ergänzt laufend die Daten in AMO. Die kantonalen Vermessungsaufsichten reichen bei der Eidgenössischen Vermessungsdirektion (V+D) ein Operatseröffnungsgesuch ein, erfassen die Daten in AMO 3 (gemäss AMO-Handbuch) und liefern die Losperimeter in digitaler Form.
Laufzeit **Durée**	
Vorgängersystem **Système précédent**	
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Weisung des Bundesamts für Landestopographie swisstopo vom 19. August 2013: Amtliche Vermessung, Administrative Abläufe für Operate
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion
Systembetreiber	Bundesamt für Informatik und Telekommunikation (BIT)?
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	Die Kantone erfassen die Daten. Ob sie diese Daten parallel dazu in kantonalen Systemen halten, ist unklar.
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisateurs)**	Kantonale Vermessungsaufsichten, Bundesstellen (AV und GB)
Datenhoheit	

Souveraineté des données	
Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	Bundesgesetz über die Archivierung (Archivierungsgesetz, BGA) vom 26. Juni 1998 (SR 152.1)
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	Bisher kein Bewertungsentscheid zu AMO
Bemerkungen **Remarques**	Im Rahmen der retrospektiven Bewertung von physischen Unterlagen von swisstopo wurden 2019 die Dossiers der Eidg. Vermessungsdirektion zur Prüfung und Anerkennung der Vermessungswerke der Kantone sowie zur Entscheidung über die finanzielle Beteiligung des Bundes (Abgeltung) archivwürdig bewertet.

Fixpunkt-Datenservice (FPDS) / Service de données sur les points fixes

Themenbereich **Thématique**	Innere Organisation - Querschnittaufgaben / Organisation interne – Tâches transversales
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Fixpunkt-Datenservice / Service de données sur les points fixes
Abkürzung **Acronyme**	FPDS
Zweck des Systems **But du système**	Im Rahmen des Fixpunkt-Datenservice (FPDS) werden die Daten der Fixpunkte der Landesvermessung und der amtlichen Vermessung (Kategorien 1 und 2) zentral bei swisstopo in einer Datenbank verwaltet, welche nur für die Kantone und swisstopo direkt zugänglich ist. Auf dieser Produktionsdatenbank werden die Mutationen an den Fixpunkten vorgenommen, welche entweder von swisstopo (LFP1, HFP1, AGNES, EUREF und LV95-Punkten) bzw. durch die Kantone (LFP2 und HFP2-Punkten) durchgeführt werden.
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	Das Bundesamt für Landestopografie (swisstopo) nimmt an bestimmten Fixpunkten Mutationen vor.
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	Kantone nehmen an bestimmten Fixpunkten Mutationen vor.
Laufzeit **Durée**	
Vorgängersystem **Système précédent**	
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion
Systembetreiber	Bundesamt für Informatik und Telekommunikation (BIT)?
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	Bund und Kantone erfassen Daten bzw. mutieren sie. Diese sind sonst möglicherweise nicht vorhanden.
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisateurs)**	Kantonale Vermessungsämter und ausgewählte private Vermessungsbüros
Datenhoheit **Souveraineté des données**	
Bestimmung betreffend	

Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	Bundesgesetz über die Archivierung (Archivierungsgesetz, BGA) vom 26. Juni 1998 (SR 152.1)
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	Bisher kein Bewertungsentscheid zu FPDS
Bemerkungen **Remarques**	

Nationale Datenbank für Sport (NDS) / Banque de données nationale pour le sport

Themenbereich **Thématique**	Erziehung - Bildung - Kultur / Éducation - Formation – Culture
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Nationale Datenbank für Sport / Banque de données nationale pour le sport
Abkürzung **Acronyme**	NDS
Zweck des Systems **But du système**	Das NDS dient Behörden, Organisationen und Personen zur Erfüllung von Aufgaben im Rahmen des Sportförderungsgesetzes: Administration der Kaderbildung J+S, Seniorensport, Trainerbildung und J+S - sowie Administration der Jugendausbildung J+S, vgl. auch SPORTdb (ist mit NDS in direkter Abhängigkeit)
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	Es bestehen Module für die Verwaltung von Personendaten, die Durchführung von Kursen, Lagern und Trainingslagern der Jugendausbildung und der Kaderbildung sowie deren Abrechnung. Das nationale Informationssystem für Sport enthält alle Personendaten und Informationen, einschliesslich besonders schützenswerter Personendaten und Persönlichkeitsprofile, die zur Erfüllung der Aufgaben in den Bereichen nach Art. 8 IBSG notwendig sind, insbesondere: Personalien; AHV-Versichertennummer; Hinweise über Aktivitäten, Funktionen und die Zugehörigkeit zu Leistungsgruppen; Qualifikationen und Anerkennungen als Sportleiterin oder Sportleiter sowie deren Sistierung, Entzug oder Wegfall; Daten nach Art. 10 SpoFöG, soweit sie zur Begründung eines Entscheids betreffend Erteilung, Sistierung oder Entzug von Anerkennungen als «Jugend und Sport»-Kader oder als Kader im Programm «Erwachsenensport Schweiz» erforderlich sind; Angaben über Untersuchungen und die Verhängung von Massnahmen im Zusammenhang mit Verstössen gegen Bestimmungen des fairen und sicheren Sports; freiwillig gemachte Angaben. (Art. 9 IBSG)
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	Der Bund (BASPO) ist zuständig für die Organisation der Aus- und Weiterbildung der Funktionsträger im Rahmen des Sportförderungsprogramms Jugend und Sport, J+S (J+S-Experten, J+S-Coaches, J+S-Leiterinnen und -Leiter), der Förderung der Angebote für Jugend und Sport (Kurse und Lager in über 70 verschiedenen Sportarten), darunter auch des Schulsports, sowie der Koordination und Steuerung des Programms Erwachsenensport Schweiz esa und der Führung des hauseigenen Kurswesens rund um den Jugend- und Erwachsenensport JES. NDS / NDBJS dient dem BASPO der Planung, Bewilligung und Administrierung sämtlicher Angebote der J+S/esa-Leiter-/Experten Aus- und Weiterbildung sowie der J+S Angebotsförderung sowie

	für die Abrechnung mit Subventionen nach Abschluss der Angebote.
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	Die kantonalen Organe für Sport führen insbesondere folgende Aufgaben in der NDS aus: Qualifikation von Teilnehmenden, Anerkennung von Leitenden, Durchführung von Kursen.
Laufzeit **Durée**	2003-
Vorgängersystem **Système précédent**	auch unter dem Namen: Nationale Datenbank für die Administration von Jugend und Sport NDBJS
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Bundesgesetz über die Informationssysteme des Bundes im Bereich Sport (IBSG) vom 19. Juni 2015 (SR 415.1), Verordnung über die Informationssysteme des Bundes im Bereich Sport (IBSV) vom 12. Oktober 2016 (SR 415.11) Loi fédérale sur les systèmes d'information de la Confédération dans le domaine du sport (LSIS) du 19 juin 2015 (RS 415.1), Ordonnance sur les systèmes d'information de la Confédération dans le domaine du sport (OSIS) du 12 octobre 2016 (RS 415.11)
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Bundesamt für Sport (BASPO)
Systembetreiber	Bundesamt für Sport (BASPO)
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	Das BASPO beschafft die Daten bei: der betroffenen Person oder ihrer gesetzlichen Vertretung; den Lehrkräften; den für die Belange des Sports zuständigen Behörden der Kantone und Gemeinden sowie des Fürstentums Liechtenstein; dem Strafregister sowie den zuständigen Strafverfolgungs- und Gerichtsbehörden für Daten nach Artikel 9 Buchstabe e IBSG; den nationalen Sport- und Jugendverbänden sowie deren Mitglied- oder Unterorganisationen und weiteren Organisationen, soweit sie nach dem SpoFöG direkt oder indirekt unterstützt werden oder am Vollzug von Programmen und Projekten zur Förderung regelmässiger Sport- und Bewegungsaktivitäten mitwirken; der nationalen Agentur zur Bekämpfung von Doping nach Artikel 19 SpoFöG; der Gruppe Verteidigung für den Bereich Sport in der Armee. Das BASPO macht die Daten über ein Abrufverfahren den Berechtigten zugänglich. Das BASPO und die kantonalen Organe für Sport (Abteilungen oder Ämter für Sport) sowie bestimmte Partnerorganisationen (z. B. Uni, Pädagogische Hochschule) und Sportverbände arbeiten nur in der NDS.
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisa-**	Bund, Kantone, Gemeinden, Schulen, Verbände, Vereine

teurs)	
Datenhoheit **Souveraineté des données**	
Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	Bundesgesetz über die Archivierung (Archivierungsgesetz, BGA) vom 26. Juni 1998 (SR 152.1)
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	Bisher kein Bewertungsentscheid zu NDS
Bemerkungen **Remarques**	

SPORTdb

Themenbereich **Thématique**	Erziehung - Bildung - Kultur / Éducation - Formation – Culture
Bezeichnung des Systems **Description du système**	SPORTdb
Abkürzung **Acronyme**	SPORTdb
Zweck des Systems **But du système**	Plattform für Organisationen, die von J+S finanzierte Angebote durchführen (Vereine, Verbände, Schulen), vgl. auch NDS (in direkter Abhängigkeit mit SPORTdb)
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	In der NDS sind auch alle Daten aus der SPORTdb enthalten. Bei gewissen Kategorien von Daten erfolgt nur einmal im Jahr ein Abgleich zwischen den beiden Systemen. Mittelfristig ist aber alles aus der SPORTdb auch in der NDS vorhanden.
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	
Laufzeit **Durée**	2008-
Vorgängersystem **Système précédent**	
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Bundesgesetz über die Informationssysteme des Bundes im Bereich Sport (IBSG) vom 19. Juni 2015 (SR 415.1), Verordnung über die Informationssysteme des Bundes im Bereich Sport (IBSV) vom 12. Oktober 2016 (SR 415.11) Loi fédérale sur les systèmes d'information de la Confédération dans le domaine du sport (LSIS) du 19 juin 2015 (RS 415.1), Ordonnance sur les systèmes d'information de la Confédération dans le domaine du sport (OSIS) du 12 octobre 2016 (RS 415.11)
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Bundesamt für Sport (BASPO)
Systembetreiber	Bundesamt für Sport (BASPO)
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	Die Daten werden von den durchführenden Organisationen erfasst (J+S-Coaches und J+S-Leitende).
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisateurs)**	Bund, Kantone, Gemeinden, Schulen, Verbände, Vereine

Datenhoheit **Souveraineté des données**	
Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	Bundesgesetz über die Archivierung (Archivierungsgesetz, BGA) vom 26. Juni 1998 (SR 152.1)
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	Bisher kein Bewertungsentscheid zu Sportdb
Bemerkungen **Remarques**	

Organe national d'enregistrement du cancer / Nationale Krebsregistrierungsstelle

Themenbereich **Thématique**	Gesundheit, Soziale Sicherheit / Santé - Sécurité sociale
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Organe national d'enregistrement du cancer / Nationale Krebsregistrierungsstelle
Abkürzung **Acronyme**	
Zweck des Systems **But du système**	Rassembler des données permettant: - d'observer l'évolution des maladies oncologiques - d'élaborer et de mettre en oeuvre des mesures de prévention et de dépistage précoce ainsi que d'évaluer l'efficacité de ces mesures - d'évaluer la qualité des soins, du diagnostic et du traitement - de soutenir la planification des soins et la recherche
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	Données personnelles d'identification, diagnostic, traitement
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	Gestion du système
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	Nourrir le système via les registres (inter-)cantonaux
Laufzeit **Durée**	2020-
Vorgängersystem **Système précédent**	Registres (inter-)cantonaux. Effet rétroactif de la LEMO jusqu'en 2003
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Loi fédérale sur l'enregistrement des maladies oncologiques (LEMO) du 18 mars 2016 (RS 818.33) Bundesgesetz über die Registrierung von Krebserkrankungen (Krebsregistrierungsgesetz, KRG) vom 18. März 2016 (SR 818.33)
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	Lois cantonales relatives à la santé et aux patients
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	
Systembetreiber	
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisateurs)**	
Datenhoheit	Cantons

Souveraineté des données	
Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	Destruction (= proposition aux Archives ?) 30 ans après le décès du patient. Le patient peut s'opposer à la conservation de ses données.
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	
Bemerkungen **Remarques**	Données médicales, à traiter selon législation cantonale en la matière

Registre du cancer de l'enfant / Kinderkrebsregister

Themenbereich **Thématique**	Gesundheit, Soziale Sicherheit / Santé - Sécurité sociale
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Registre du cancer de l'enfant / Kinderkrebsregister
Abkürzung **Acronyme**	
Zweck des Systems **But du système**	Rassembler des données permettant: - d'observer l'évolution des maladies oncologiques - d'élaborer et de mettre en oeuvre des mesures de prévention et de dépistage précoce ainsi que d'évaluer l'efficacité de ces mesures - d'évaluer la qualité des soins, du diagnostic et du traitement - de soutenir la planification des soins et la recherche
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	Données personnelles d'identification, diagnostic, traitement
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	Gestion du système
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	
Laufzeit **Durée**	2020-
Vorgängersystem **Système précédent**	
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Loi fédérale sur l'enregistrement des maladies oncologiques (LEMO) du 18 mars 2016 (RS 818.33) Bundesgesetz über die Registrierung von Krebserkrankungen (Krebsregistrierungsgesetz, KRG) vom 18. März 2016 (SR 818.33)
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	Lois cantonales relatives à la santé et aux patients
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	
Systembetreiber	
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisateurs)**	
Datenhoheit **Souveraineté des données**	Confédération (?)

Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	Destruction (= proposition aux Archives ?) 80 ans après le décès du patient. Le patient peut s'opposer à la conservation de ses données.
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	
Bemerkungen **Remarques**	Données médicales, à traiter selon législation cantonale en la matière

Informationssystem für den öffentlichen Veterinärdienst (ISVet) / Système d'information du service vétérinaire public

Themenbereich **Thématique**	Gesundheit, Soziale Sicherheit / Santé - Sécurité sociale
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Informationssystem für den öffentlichen Veterinärdienst / Système d'information du service vétérinaire public
Abkürzung **Acronyme**	ISVet
Zweck des Systems **But du système**	Das ISVet dient der Bearbeitung der Daten, die Bund und Kantone zur Durchführung der Vollzugsaufgaben des öffentlichen Veterinärdiensts in den Bereichen Tierseuchen, Tierschutz und Lebensmittelhygiene benötigen.
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	Abgelöst durch die zwei Systeme Informationssystem für Vollzugsdaten des öffentlichen Veterinärdienstes (ASAN) und Informationssystem für Labordaten (ALIS).
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	
Laufzeit **Durée**	2008-
Vorgängersystem **Système précédent**	ZISVet
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Verordnung über die Informationssysteme für den öffentlichen Veterinärdienst (ISVet-V) vom 6. Juni 2014 (SR 916.408) Ordonnance concernant les systèmes d'information du service vétérinaire public (OSIVét) du 6 juin 2014 (RS 916.408)
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV)
Systembetreiber	
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisateurs)**	
Datenhoheit **Souveraineté des données**	
Bestimmung betreffend Auf-	Die Löschung der Daten erfolgt nach spätestens 30 Jahren.

bewahrung **Dispositions concernant la conservation**	
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	Die Archivierung der Daten richtet sich nach den Vorschriften des Archivierungsgesetzes vom 26. Juni 1998.
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	Bewertungsentscheid vom 23. Oktober 2007: Die Datensammlung inkl. Dokumentation ist teilweise archivwürdig. Zu übernehmen sind Daten zu Betrieben/Personen, zur Kontrolltätigkeit und den ausgesprochenen Massnahmen sowie zu Massnahmen der Seuchenbekämpfung.
Bemerkungen **Remarques**	Der Bewertungsentscheid Bundesarchiv bezieht sich auf das Vorgängersystem ZISVet. Angebot und Bewertung von ISVet (bestehend aus ASAN/ALIS) folgen.

Register über die universitären Medizinalberufe / Registre des professions médicales universitaires (MedReg)

Themenbereich **Thématique**	Gesundheit, Soziale Sicherheit / Santé - Sécurité sociale
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Register über die universitären Medizinalberufe / Registre des professions médicales universitaires
Abkürzung **Acronyme**	Medizinalberuferegister (MedReg)
Zweck des Systems **But du système**	Nachweis der Diplome und Weiterbildungen aller in der Schweiz tätigen universitären Medizinalpersonen (ÄrztInnen, ZahnärztInnen, ChiropraktorInnen, ApothekerInnen, TierärztInnen). MedReg unterstützt die Kantone bei der Aufsicht über die Medizinalpersonen und gewährleistet, dass alle kantonalen Aufsichtsbehörden Zugang zu allen Bewilligungsdaten (inkl. allfälligen Disziplinarmassnahmen) haben.
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	Das Medizinalberuferegister enthält Daten zu den Personen der folgenden universitären Medizinalberufe (Medizinalpersonen): Ärztinnen und Ärzte, Zahnärztinnen und Zahnärzte, Chiropraktorinnen udn Chiropraktoren, Apothekerinnen und Apotheker, Tierärztinnen und Tierärzte.
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	Programmierung, Betrieb und Weiterentwicklung Datenlieferung gemäss Feld "Aktenführung" Das BAG stellt mit dem MedReg den kantonalen Bewilligungsbehörden Informationen über die Diplome und Weiterbildungstitel aller in- und ausländischen Medizinalpersonen zur Verfügung, die in der Schweiz ihren Beruf ausüben.
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	Datenlieferung gemäss Feld "Aktenführung" Aufsicht über das Medizinalpersonal
Laufzeit **Durée**	2007-
Vorgängersystem **Système précédent**	
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Verordnung über das Register der universitären Medizinalberufe Registerverordnung (MedBG) vom 5. April 2017 (SR 811.117.3) Ordonnance concernant le registre des professions médicales universitaires (Ordonnance concernant le registre LPMéd) du 5 avril 2017 (RS 811.117.3)
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Au-**	Bundesamt für Gesundheit (BAG)

torité compétente	
Systembetreiber	Bundesamt für Gesundheit (BAG)
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	Medizinalberufekommission (MEBEKO), BAG, die für die Weiterbildung der universitären Medizinalberufe verantwortlichen Organisationen (Weiterbildungsorganisationen), die für die Weiterbildung der Ärztinnen und Ärzte verantwortliche Organisation, Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV), Bundesamt für Statistik (BFS), die zuständigen kantonalen Behörden
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisateurs)**	Öffentliche und private Stellen, die mit der Erfüllung von gesetzlichen Aufgaben betraut sind oder nachweisen können, dass sie eine Aufgabe im öffentlichen Interesse erfüllen, die dem Zweck des Medizinalberuferegisters entspricht, Forschungsstellen
Datenhoheit **Souveraineté des données**	
Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	Keine Bestimmungen, ausser Art. 4 Abs. 3 der Registerverordnung: "Es (das BAG) entfernt und löscht Registereinträge nach den Bestimmungen von Artikel 54 MedBG."
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	Bundesgesetz über die Archivierung (Archivierungsgesetz, BGA) vom 26. Juni 1998 (SR 152.1)
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	Integrale Archivierung der Daten aus MedReg Bewertungsentscheid BAR vom 21.08.2007
Bemerkungen **Remarques**	

Gemeinsame Informationsplattform Naturgefahren (GIN) / Plate-forme commune d'information sur les dangers naturels

Themenbereich **Thématique**	Umwelt - Bauwesen / Environnement – Construction
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Gemeinsame Informationsplattform Naturgefahren / Plate-forme commune d'information sur les dangers naturels
Abkürzung **Acronyme**	GIN
Zweck des Systems **But du système**	Das Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz, das Bundesamt für Umwelt BAFU, das Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF und der Schweizerische Erdbebendienst SED an der ETH-Zürich sind als Fachstellen des Bundes bei Unwetter, Hochwasser, Lawinen und Erdbeben für die Warnung der Behörden und der Bevölkerung verantwortlich. Auf der Gemeinsamen Informationsplattform Naturgefahren (GIN) stellen sie den Naturgefahren-Fachleuten in Bund, Kantonen und Gemeinden gemeinsam ihre Produkte zu den verschiedenen Naturgefahren zur Verfügung. Diese umfassen Mess- und Beobachtungsdaten, Vorhersagen, Warnungen, Modelle und Bulletins. Damit verfügen die Sicherheitsverantwortlichen rasch und in übersichtlicher Form über wichtige Informationen.
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	Mess- und Beobachtungsdaten, Vorhersagen, Warnungen, Modelle und Bulletins
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	
Laufzeit **Durée**	
Vorgängersystem **Système précédent**	
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Bundesamt für Umwelt (BAFU)
Systembetreiber	Bundesamt für Umwelt (BAFU)
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	
Nutzer (zusätzliche Nutzer)	Fachleute im Bereich Naturgefahren auf Stufe Bund, Kanton und

Utilisateurs (autres utilisateurs)	Gemeinde, Mitglieder der Krisenstäbe auf Gemeinde, Bezirks, Kantons und Bundesebene
Datenhoheit **Souveraineté des données**	
Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	
Bemerkungen **Remarques**	

Projektdatenbank Schutzbauten (PDB) / Banque de données des projets: Ouvrages de protection

Themenbereich **Thématique**	Umwelt - Bauwesen / Environnement – Construction
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Projektdatenbank Schutzbauten / Banque de données des projets: Ouvrages de protection
Abkürzung **Acronyme**	PDB
Zweck des Systems **But du système**	Datenbank Projekte Schutzbauten für Hochwasserschutz, Lawinenschutz, Renaturierungen
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	
Laufzeit **Durée**	
Vorgängersystem **Système précédent**	
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	BAFU
Systembetreiber	UVEK?
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	unklar, keine Angaben gefunden
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisateurs)**	Bund und Kanton
Datenhoheit **Souveraineté des données**	
Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'ar-**	

chivage	
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	
Bemerkungen **Remarques**	Vermutlich entspricht dies der Projektdatenbank BAFU zum Inventar über alle vom Bund mitfinanzierten Schutzbauten- und Revitalisierungsprojekten. Die Inhalte dieser Datenbank wurde archivwürdig bewertet (Bewertungsentscheid BAR zum OS BAFU vom 28.01.2019).

Kommunikationsnetz Wertschriftenverzeichniskontrolle (WVK) / Réseau de communication contrôle état des titres (CET)

Themenbereich **Thématique**	Finanzen / Finances
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Kommunikationsnetz Wertschriftenverzeichniskontrolle / Réseau de communication contrôle état des titres
Abkürzung **Acronyme**	WVK / CET
Zweck des Systems **But du système**	Mit WVK steht heute ein Informationssystem zur Verfügung, das den Steuerverwaltungen der daran angeschlossenen Kantone sowie der ESTV den Austausch veranlagungsrelevanter Wertschriftendaten ermöglicht. Den Kantonen und der ESTV bietet WVK eine moderne, einheitliche Informatik-Plattform mit einer zentralen Datenbank sowie den Modulen Auskunft und Wertschriftenbewertung. Zugleich dient das System als gemeinsame Basis für künftige weitere Anwendungen und stellt die Kommunikation unter den Kantonen sowie zwischen den Kantonen und der ESTV sicher.
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	Jährlich sind in der Schweiz 10 Mio. Deklarationen in Wertschriftenverzeichnissen zu kontrollieren, wovon ein Viertel auf Beteiligungswertschriften entfällt. Die entsprechenden Kontrolldaten werden von der Eidg. Steuerverwaltung und den Kantonen zur Verfügung gestellt.
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	
Laufzeit **Durée**	
Vorgängersystem **Système précédent**	
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Schweizerische Steuerkonferenz SSK
Systembetreiber	
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	Die Kontrolldaten werden von der Eidg. Steuerverwaltung und den Kantonen zur Verfügung gestellt.
Nutzer (zusätzliche Nutzer)	Alle kantonalen Steuerverwaltungen und ESTV

Utilisateurs (autres utilisateurs)	
Datenhoheit **Souveraineté des données**	
Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	Abklärungen BAR 2016: Keine Anbietepflicht SSK und der von ihr federführend betriebenen Fachanwendungen (WVK, eWertschriften EWS) gemäss BGA (Verein im Sinne ARt. 60ff ZGB). Die ESTV ist zwar Datenlieferant, aber nicht federführend für die genannten Fachanwendungen verantwortlich. Die periodisch in die Systeme der SSK übermittelten Daten im Bereich Wertschriftenverzeichnis/-kontrolle (Kursliste) werden von der ESTV in eigenen Fachanwendungen geführt.
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	
Bemerkungen **Remarques**	Vgl. auch https://www.ewv-ete.ch/de/startseite/ (Systemverbund elektronisches Wertschriftenverzeichnis EWV)

Informationssystem zur elektronischen Lagedarstellung (ELD) / Système de présentation électronique de la situation (PES)

Themenbereich **Thématique**	Sicherheit / Sécurité
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Informationssystem zur elektronischen Lagedarstellung / Système de présentation électronique de la situation
Abkürzung **Acronyme**	ELD / PES
Zweck des Systems **But du système**	Das Informationssystem zur elektronischen Lagedarstellung (ELD) dient den zuständigen Behörden des Bundes und der Kantone als Führungsinstrument und der Verbreitung von Informationen im Hinblick auf die Steuerung und Umsetzung von sicherheitspolizeilichen Massnahmen, namentlich bei Ereignissen, bei denen Gewalttätigkeiten befürchtet werden. Es enthält Daten über Ereignisse und über Massnahmen zur Wahrung der inneren oder äusseren Sicherheit. Es handelt sich somit um eine webbasierte Informationsplattform für Einsatz- und Führungsorgane. (Art. 53 NDG)
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	"ELD besteht aus nach Ereignissen und Themen geordneten Bereichen zur Ablage, Bearbeitung, Abfrage und Auswertung der folgenden Daten: a. Daten im Zusammenhang mit ereignisbezogenen Nachrichtenverbünden; b. periodische Lageberichte, Lagefortschreibungen und Dokumentationen; c. Daten über die Journalführung der Pikettdienste des NDB (Art. 41 VIS-NDB) Personendaten werden in ELD nur bearbeitet, soweit dies zur Lagedarstellung und -beurteilung oder zur polizeilichen Gefahrenabwehr unbedingt notwendig ist. (Art. 42 VIS-NDB)"
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	
Laufzeit **Durée**	1999-
Vorgängersystem **Système précédent**	
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Bundesgesetz über den Nachrichtendienst (Nachrichtendienstgesetz, NDG) vom 25. September 2015 (SR 121, Art. 53), Verordnung über die Informations- und Speichersysteme des Nachrichtendienstes des Bundes (VIS-NDB) vom 16. August 2017 (SR 121.2) Loi fédérale sur le renseignement (LRens) du 25 septembre

	2015 (RS 121, Art. 53), Ordonnance sur les systèmes d'information et les systèmes de stockage de données du Service de renseignement de la Confédération (OSIS-SRC) du 16 août 2017 (RS 121.2)
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Nachrichtendienst des Bundes (NDB)
Systembetreiber	
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	Die für die Datenablage und -bearbeitung in ELD zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des NDB überprüfen jährlich unter Berücksichtigung der aktuellen Lage, ob die Datenbestände von ELD für die Aufgabenerfüllung nach Artikel 6 NDG noch notwendig sind. Die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter löschen nicht mehr benötigte Daten. Ausserdem legt das Bundesamt für Polizei Daten in ELD ab und überprüft diese. (Art. 44 VIS-NDB)
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisateurs)**	Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des NDB und der zuständigen Behörden von Bund und Kantonen, die mit der sicherheitspolitischen Führung oder der Einschätzung oder Bewältigung von lagerelevanten Ereignissen beauftragt sind, haben im Abrufverfahren Zugriff auf ELD. Bei besonderen Ereignissen kann der NDB auch privaten Stellen sowie ausländischen Sicherheits- und Polizeibehörden zeitlich begrenzt Zugriff im Abrufverfahren gewähren. (Art. 53 NDG) Die inländischen Behörden und Amtsstellen nach Anhang 3 NDV haben zu den dort aufgeführten Zwecken und unter den dort festgelegten Bedingungen Zugriff auf ELD; u.a. kantonale Vollzugs- und Polizeibehörden; Behörden und Amtsstellen des Bundes, der Kantone und der Gemeinden, wenn es zu deren Sicherheit oder zur Abwehr einer unmittelbar drohenden Gefahr notwendig ist. (Art. 43 VIS-NDB i.V.m. Anhang Anhang 3 NDV)
Datenhoheit **Souveraineté des données**	
Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	Die Aufbewahrungsdauer für die Daten in ELD beträgt höchstens drei Jahre. Die Aufbewahrungsdauer für die Daten, die vom Bundesamt für Polizei abgelegt wurden, beträgt höchstens zwei Jahre. (Art. 45 VIS-NDB)
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	Bundesgesetz über die Archivierung (Archivierungsgesetz, BGA) vom 26. Juni 1998 (SR 152.1)

Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	Integrale Archivierung der Daten aus ELD (Bewertungsentscheid BAR vom 21.12.2005)
Bemerkungen **Remarques**	

Waffeninformationssystem des Bundes (ARMADA, DEWA, DEWS, DEBBWA, DAWA, DARUE)

Themenbereich **Thématique**	Sicherheit / Sécurité
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Waffeninformationssystem des Bundes
Abkürzung **Acronyme**	ARMADA (DEWA, DEWS, DEBBWA, DAWA, DARUE)
Zweck des Systems **But du système**	Die Zentralstelle Waffen des fedpol führt folgende Datenbanken: a. Datenbank über den Erwerb von Waffen durch ausländische Staatsangehörige ohne Niederlassungsbewilligung (DEWA); b. Datenbank über den Erwerb von Waffen durch Personen mit Wohnsitz in einem andern Schengen-Staat (DEWS); c. Datenbank über den Entzug und die Verweigerung von Bewilligungen und die Beschlagnahme von Waffen (DEBBWA); d. Datenbank über die Überlassung von Waffen der Armee zu Eigentum und über Stellungspflichtige und Angehörige der Armee, bei denen nach Artikel 113 des Militärgesetzes vom 3. Februar 1995 ein Hinderungsgrund für den Besitz einer persönlichen Waffe besteht (DAWA); e. Datenbank über Markierungen zur Rückverfolgbarkeit von Feuerwaffen und deren Munition (DARUE). (Art. 32a WG)
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	In den Datenbanken sind u. a. enthalten: Personalien, Registernummer, Versichertennummer, Daten zu den Waffen, Datum der Übertragung, Umstände, die zur Beschlagnahme Anlass gegeben haben, Umstände, die zur Nichtabgabe, zur Abnahme und zum Entzug der Waffe Anlass gegeben haben, Verfügungen über beschlagnahmte Waffen, Datum der Erfassung (Art. 32b WG). Siehe auch Art. 59 und 60 WV.
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	ARMADA dient fedpol und seinen Vollzugspartnern primär für sicherheits- und verwaltungspolizeiliche Aufgaben sowie für den Vollzug der Waffengesetzgebung, namentlich zur Bekämpfung missbräuchlicher Verwendung von Waffen und Waffenbestandteilen.
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	
Laufzeit **Durée**	2011-
Vorgängersystem **Système précédent**	
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Bundesgesetz über Waffen, Waffenzubehör und Munition (Waffengesetz, WG) vom 20. Juni (SR 514.54, Art. 32a), Verordnung über Waffen, Waffenzubehör und Munition (Waffenverordnung, WV) vom 2. Juli 2008 (SR 514.541, Art. 58-61) Loi fédérale sur les armes, les accessoires d'armes et les munitions (Loi sur les armes, LArm) du 20 juin 1997 (RS 514.54, Art.

	32a), Art. 58-61 Ordonnance sur les armes, les accessoires d'armes et les munitions (Ordonnance sur les armes, OArm) du 2 juillet 2008 (RS 514.541, Art. 58-61)
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Bundesamt für Polizei (fedpol)
Systembetreiber	zuständig für operativen Betrieb, Unterhalt und technische Entwicklung ist das Informatik Service Center des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements (ISC-EJPD)
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	Datenherkunft: Die ARMADA-Daten setzen sich aus übermittelten Meldungen der Kantons- und Stadtpolizeien, der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV), des VBS und der Zentralstelle Waffen ZSW zusammen.
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisateurs)**	Kant. Waffenbüros, Polizeieinsatzzentralen, Polizeikommandanten, Bundeskriminlpolizei (BKP), Führungsstab der Armee (FSTA), Informations- und Objektsicherheit (IOS), Militärische Sicherheit (MilSich), Logistikbasis der Armee (LBA), Oberauditorat Behörden, die die nötigen Zugriffsberechtigungen besitzen, können mittels einer einzigen Abfrage sowohl die kantonalen Waffenregister als auch die Waffeninformationsplattform ARMADA konsultieren. (Art. 32a WG) Bekanntgabe von Daten nach Art. 32c WG, Zugriffsrechte nach Art. 61 WV
Datenhoheit **Souveraineté des données**	Bundesamt für Polizei (fedpol)
Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	Die Daten der DEWA, der DEWS, der DEBBWA, der DAWA, der ASWA, der DARUE und der DANTRAG werden während 50 Jahren aufbewahrt. (Art. 66 WV)
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	Bundesgesetz über die Archivierung (Archivierungsgesetz, BGA) vom 26. Juni 1998 (SR 152.1)
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	
Bemerkungen **Remarques**	

Gesamtschweizerisches Lagebild Sport GSLS-Reporting / Présentation électronique de la situation sportive suisse (reporting PESSS)

Themenbereich **Thématique**	Sicherheit / Sécurité
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Gesamtschweizerisches Lagebild Sport GSLS-Reporting / Présentation électronique de la situation sportive suisse (reporting PESSS)
Abkürzung **Acronyme**	GSLS-Reporting
Zweck des Systems **But du système**	Dient der zentralen Erfassung von Spielberichten der Polizei, des Fussball-, des Eishockeyverbands sowie der SBB. Gestützt auf die Spielberichte erfolgt eine gesamtheitliche Bewertung durch die Polizeiliche Koordinationsplattform Sport (PKPS). Das GSLS-Reporting unterstützt den Kampf gegen Gewalt an Sportveranstaltungen (Hooliganismus).
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	"GSLS-Reporting ist ein retrospektives gesamtschweizerisches Lagebild zur Analyse von Gewalt bei Sportanlässen. Die Sportveranstaltungsliste aus dem GSLS-Reporting, welches in einer IT-Anwendung von fedpol geführt wird, ersetzt die sogenannte Ereignisliste von fedpol."
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	
Laufzeit **Durée**	
Vorgängersystem **Système précédent**	
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Bundesamt für Polizei (fedpol)
Systembetreiber	
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisateurs)**	Bund, Kantone, Fussball-, Eishockeyverband, SBB
Datenhoheit	

Souveraineté des données	
Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	
Bemerkungen **Remarques**	

Informationssystem Industriesicherheitskontrolle (ISKO)

Themenbereich **Thématique**	Sicherheit / Sécurité
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Informationssystem Industriesicherheitskontrolle
Abkürzung **Acronyme**	ISKO
Zweck des Systems **But du système**	ISKO dient der Durchführung des Geheimschutzverfahrens und der damit zusammenhängenden Personensicherheitsprüfungen. Es werden Unternehmensdaten privater Unternehmungen erfasst, welche mit klassifizierten Unterlagen/Aufträge mit der Gruppe V zusammenarbeiten.
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	ISKO enthält gemäss Art. 152 MIG Daten zur Risikoanalyse und zum Entscheid über die Personensicherheitsprüfung.
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	Geheimschutzverfahren (GSV): Sicherheitsmassnahmen, mit denen der Informationsschutz sichergestellt wird, wenn an Dritte (ausserhalb VBS oder BBL) ein militärisch klassifizierter Auftrag vergeben wird. Vgl. Verordnung über das Geheimschutzverfahren bei Aufträgen mit militärisch klassifiziertem Inhalt (Geheimschutzverordnung) vom 29. August 1990 (SR 510.413)
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	
Laufzeit **Durée**	1983-
Vorgängersystem **Système précédent**	SIBESCH
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Bundesgesetz über die militärischen Informationssysteme (MIG) vom 3. Oktober 2008 (SR 510.91, Art. 150-155), Verordnung über die militärischen Informationssysteme (MIV) vom 16. Dezember 2009 (SR 510.911, Art. 68, Anhang 31) Loi fédérale sur les systèmes d'information de l'armée (LSIA) du 3 octobre 2008 (RS 510.91, Art. 150-155), Ordonnance sur les systèmes d'information de l'armée (OSIAr) du 16 décembre 2009 (RS 510.911, Art. 68, Annexe 31)
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Informations- und Objektschutzsicherheit (IOS) des Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS)
Systembetreiber	Informations- und Objektschutzsicherheit (IOS) des Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS)
Aktenführung (Datenlieferanten)	Aktenführung: siehe SIBAD

Tenue du dossier/registre (proposant)	Daten werden via Schnittstelle aus SIBAD beschafft (Art. 153 MIG)
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisateurs)**	Prüfungsentscheid und Sicherheitsstufe dürfen dem Geheimschutzbeauftragten des Arbeitgebers der betreffenden Person bekannt gegeben werden. (Art. 154 MIG)
Datenhoheit **Souveraineté des données**	Bund
Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	Aufbewahrungsfrist: 10 Jahre (Art. 155 MIG)
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	Bundesgesetz über die Archivierung (Archivierungsgesetz, BGA) vom 26. Juni 1998 (SR 152.1)
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	
Bemerkungen **Remarques**	

Automatisiertes Polizeifahndungssystem / Système de recherches informatisées de police (RIPOL)

Themenbereich **Thématique**	Sicherheit / Sécurité
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Automatisiertes Polizeifahndungssystem / Système de recherches informatisées de police
Abkürzung **Acronyme**	RIPOL
Zweck des Systems **But du système**	RIPOL ist das automatisierte Personen- und Sachfahndungssystem des Bundes. Das RIPOL besteht aus den beiden Bereichen Personen und ungeklärte Straftaten. Es liegt eine Datenbank vor für die Fahndung nach Personen und Fahrzeugen sowie eine Datenbank für ungeklärte Straftaten.
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	"- Erfassung einer Personenfahndung oder einer ungeklärten Straftat. - Identifikations- und Legitimationsdokumente aller Art. - Motorisierte- und nicht-motorisierte Fahrzeuge des Strassen-, Luft-, Wasser- und Schienenverkehrs sowie deren Kennzeichen - Geschäftsdaten: Referenzen betreffend die Dossiers, die ausschreibende Stelle sowie die ausschreibende Person. - Am Fall beteiligte Personen, insbesondere Geschädigte, Rechtsvertreterinnen und -vertreter, Zeuginnen und Zeugen oder andere Drittpersonen, Inhaberinnen und Inhaber von Ausweisen, Halterinnen und Halter von Fahrzeugen sowie die Finderinnen und Finder von Sachen verdächtigter Herkunft. - Personen, die nach Artikel 15 Absatz 1 BPI im RIPOL ausgeschrieben werden. - Alle beweglichen Objekte ausser Fahrzeuge und Ausweise - Ungeklärte Straftaten: Die Sachfahndung, Sachen, Fahrzeuge, beteiligte Personen und Signalemente unbekannter Täterschaft - Sachfahndung: Tatort- und die Tatzeit, das Tatvorgehen, weitere zur Aufklärung dienenden Auskünfte sowie allgemeine Geschäftsdaten."
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	Datenlieferung
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	Datenlieferung
Laufzeit **Durée**	1999-
Vorgängersystem **Système précédent**	
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Bundesgesetz über die polizeilichen Informationssysteme des Bundes (BPI) vom 13. Juni 2008 (SR 361), Verordnung über das

	automatisierte Polizeifahndungssystem (RIPOL-Verordnung) vom 26. Oktober 2016 (SR 361.0) Loi fédérale sur les systèmes d'information de police de la Confédération (LSIP) du 13 juin 2008 (RS 361), Ordonnance sur le système de recherches informatisées de police (Ordonnance RIPOL) du 26 octobre 2016 (RS 361.0)
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Bundesamt für Polizei (fedpol)
Systembetreiber	Bundesamt für Polizei (fedpol)
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	Polizeibehörden des Bundes und der Kantone sowie andere Behörden gemäss Art. 4 und 5 RIPOL-Verordnung Folgende Behörden melden dem fepdol Daten zur Eintragung in RIPOL: Bundesanwaltschaft, Bundesamt für Justiz (BJ), Staatssekretariat für Migration (SEM), Oberzolldirektion, Militärjustizbehörden, Polizeibehörden der Kantone, Eidgenössische Spielbankenkommission (ESBK), Strassenverkehrsämter, Straf- und Massnahmenvollzugsbehörden, Nachrichtendienst des Bundes (NDB), Vollzugsstelle des Bundes für den Zivildienst. (Art. 4 Abs. 1 RIPOL-Verordnung) Folgende Behörden können Ausschreibungen auch direkt in RIPOL eintragen: Bundesamt für Polizei (fedpol), Polizeibehörden der Kantone, Strassenverkehrsämter, die für den Vollzug von Landesverweisungen zuständigen Behörden. (Art. 4 Abs. 2 RIPOL-Verordnung)
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisateurs)**	Polizeibehörden des Bundes und der Kantone, Schweizerischen Vertretungen im Ausland, Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), die kantonalen und kommunalen Arbeitsmarktbehörden, internationale Organisationen (u.a. Interpol) sowie andere Behörden gemäss Art. 6 RIPOL-Verordnung.
Datenhoheit **Souveraineté des données**	fedpol (?)
Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	Sobald eine Personenausschreibung oder eine Fahrzeugfahndung gegenstandslos geworden ist, werden die Daten im RIPOL gelöscht. Zusätzlich gelten für die verschiedenen Arten von Einträgen Maximalfristen.
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'ar-**	Zur Löschung bestimmte Daten und die dazugehörigen Unterlagen werden dem Bundesarchiv zur Archivierung angeboten. Vom Bundesarchiv als nicht archivwürdig beurteilte Daten und Unter-

chivage	lagen werden vernichtet Bundesgesetz über die Archivierung (Archivierungsgesetz, BGA) vom 26. Juni 1998 (SR 152.1)
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	Bewertungsentscheid vom 03.12.2004: RIPOL-Daten werden vor der gesetzlich vorgeschriebenen Löschung integral übernommen; die gedruckten Fassungen des Fahndungsblatts und des Fahndungsregisters werden bis zur Einstellung integral übernommen; von den RIPOL-Tagesdossiers wird ein Sample übernommen (Dossiers eines Monats, abwechselnd Januar und Juni). Integrale Archivierung der Daten aus RIPOL bestätigt mit Bewertungsentscheid BAR zum OS fedpol vom 24.02.2016
Bemerkungen **Remarques**	

Informationssystem der Bundeskriminalpolizei / Système informatisé de la Police judiciaire fédérale (JANUS)

Themenbereich **Thématique**	Sicherheit / Sécurité
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Informationssystem der Bundeskriminalpolizei / Système informatisé de la Police judiciaire fédérale
Abkürzung **Acronyme**	JANUS
Zweck des Systems **But du système**	Datenbank für die Zusammenarbeit der Bundeskriminalpolizei mit Strafverfolgungsbehörden und Kriminalpolizeien der Kantone sowie mit ausländischen Behörden im Kampf gegen internationale und organisierte Kriminalität.
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	"In JANUS werden Daten bearbeitet, die im Rahmen der Aufgaben der Bundeskriminalpolizei (BKP) in ihrer Funktion als Zentralstelle nach Artikel 2 ZentG erforderlich sind. In JANUS werden auch Daten bearbeitet, die zur Erfüllung der Aufgaben der Bundeskriminalpolizei zur Bekämpfung sowie zur Verfolgung der übrigen unter die allgemeine Bundesgerichtsbarkeit gemäss Artikel 336 StGB fallenden Delikte notwendig sind, soweit diese in die Zuständigkeit des Bundes fallen und vor Hängigkeit der Strafverfahren bearbeitet werden. In JANUS werden auch Daten bearbeitet, die vom Europäischen Polizeiamt (Europol) übermittelt werden. In JANUS werden Daten bearbeitet, die im Rahmen der Zusammenarbeit mit anderen Schengen-Staaten übermittelt wurden. Die kantonalen Strafverfolgungsbehörden und die kriminalpolizeilichen Dienste der Kantone können in den Unterkategorien «Journal» und «Personen und Vorgänge» des JANUS Daten zur Bekämpfung der strafbaren Handlungen bearbeiten, für welche keine Bundesstrafgerichtsbarkeit gegeben ist und die nicht in den Anwendungsbereich der Strafprozessordnung, des ZentG, des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit (BWIS) vom 21. März 1997 (SR 120) und des Bundesgesetzes über den Nachrichtendienst (Nachrichtendienstgesetz, NDG) vom 25. September 2015 (SR 121) fallen."
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	Betrieb, Datenlieferung, Kontrolle JANUS unterstützt die Bundeskriminalpolizei bei der Durchführung von gerichtspolizeilichen Ermittlungsverfahren in ihrem Kompetenzbereich, bei Informations-, Koordinations- und Analyseaufgaben, bei der Durchführung von Vorermittlungen im sachlichen Zuständigkeitsbereich des Bundes, bei der Zusammenarbeit mit der Grenzwacht- und den Zollorganen, den kantonalen Strafverfolgungsbehörden und den kriminalpolizeilichen Diensten der Kantone, bei der Zusammenarbeit mit ausländischen Behörden

	zur Bekämpfung des internationalen Verbrechens.
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	Datenlieferung JANUS unterstützt die kantonalen Strafverfolgungsbehörden und die kriminalpolizeilichen Dienste der Kantone bei Vorermittlungen und gerichtspolizeilichen Ermittlungen.
Laufzeit **Durée**	2000-
Vorgängersystem **Système précédent**	DOSIS (Drogenhandel), ISOK (organisierte Kriminaliät), FAMP (Falschmünzerei, Menschenhandel und Pornographie)
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Bundesgesetz über die kriminalpolizeilichen Zentralstellen des Bundes und gemeinsame Zentren für Polizei- und Zollzusammenarbeit mit anderen Staaten (ZentG) vom 7. Oktober 1994 (SR 360), Verordnung über das Informationssystem der Bundeskriminalpolizei (JANUS-Verordnung) vom 15. Oktober 2008 (SR 360.2) Loi fédérale sur les Offices centraux de police criminelle de la Confédération et les centres communs de coopération policière et douanière avec d'autres Etats (LOC) du 7 octobre 1994 (RS 360), Ordonnance sur le système informatisé de la Police judiciaire fédérale (Ordonnance JANUS) du 15 octobre 2008 (RS 360.2)
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Bundesamt für Polizei (fedpol)
Systembetreiber	Bundesamt für Polizei (fedpol) Fedpol ist Datenherr, zuständig für operativen Betrieb, Unterhalt und technische Entwicklung ist das ISC-EJPD
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	Die im JANUS registrierten Daten stammen von polizeilichen Ermittlungen des Bundes und der Kantone; von gerichtspolizeilichen Ermittlungen kantonaler Strafverfolgungs- und Polizeibehörden; von gerichtspolizeilichen Ermittlungsverfahren von Strafverfolgungs- und Polizeibehörden des Bundes; von den Sicherheitsorganen des Bundes nach BWIS und NDG; von Meldungen, die nach Art. 2 Bst. b-d, Art. 4, Art. 8 Abs. 1 und Art. 10 ZentG erstattet wurden; von Nachprüfungen, die im Rahmen von Rechtshilfeverfahren zur Beweismittelaufnahme vorgenommen wurden; von allgemein zugänglichen Quellen.
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisateurs)**	Bundeskriminalpolizei, Bundesanwaltschaft, kriminalpolizeiliche Dienste der Kantone, Abteilung Analyse des fedpol, Nachrichtendienst des Bundes, Rechtsdienst des fedpol, Kontrolldienst, Datenschützer, Projektleiter, Systemadministrator, Direktionsbe-

	reich Internationale Rechtshilfe des Bundesamtes für Justiz
Datenhoheit **Souveraineté des données**	Bundesamt für Polizei (fedpol)
Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	Die Aufbewahrungsdauer für jeden in JANUS registrierten personenbezogenen Datenblock endet acht Jahre nach der Erfassung des ersten zu diesem Datenblock gehörenden Vorganges oder Details. Jede Erfassung eines neuen Vorgangs oder Details in den Unterkategorien «Personen und Vorgänge» oder «Journal» (Art. 6) setzt eine neue Frist von vier Jahren. Läuft diese neue Frist erst nach Ablauf der Gesamtaufbewahrungsdauer ab, wird letztere entsprechend verlängert.
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	Die Ablieferung von Daten aus dem Informationssystem an das Bundesarchiv richtet sich nach Artikel 21 des Bundesgesetzes über den Datenschutz (DSG) vom 19. Juni 1992 (SR 235.1) und nach dem Bundesgesetz über die Archivierung (Archivierungsgesetz, BGA) vom 26. Juni 1998 (SR 152.1). Die Bundeskriminalpolizei bietet spätestens bei der Löschung eines ganzen Datenblocks die dazugehörigen Daten und Unterlagen dem Bundesarchiv an. Sie bietet dem Bundesarchiv auch die Daten und Unterlagen an, die nicht zu einem persönlichen Dossier gehören. Dieses Angebot erfolgt spätestens, nachdem der letzte dazugehörige Vorgang oder das letzte dazugehörige Detail im JANUS gelöscht worden ist.
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	Bewertungsentscheid vom 13.08.2004: JANUS-Daten werden nach der gesetzlich vorgeschriebenen Löschung integral übernommen. Unterlagen in Papierform werden separat bewertet.
Bemerkungen **Remarques**	

Schengener Informationssystem / Système d'information Schengen (N-SIS)

Themenbereich **Thématique**	Sicherheit / Sécurité
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Schengener Informationssystem / Système d'information Schengen
Abkürzung **Acronyme**	N-SIS
Zweck des Systems **But du système**	Das N-SIS dient der Unterstützung von Stellen des Bundes und der Kantone bei der Erfüllung folgender Aufgaben: - Verhaftung von Personen, oder Ermittlung ihres Aufenthaltes - Anordnung und Überprüfung von Einreisesperren und Einreisebeschränkungen - Ermittlung des Aufenthaltes vermisster Personen - Anhaltung und Gewahrsamnahme von Personen - Ermittlung des Wohnsitzes oder Aufenthaltes von Zeugen sowie von Angeklagten, Beschuldigten oder Verurteilten im Rahmen eines Strafverfahrens - verdeckte Registrierung oder gezielte Kontrolle von Personen und Fahrzeugen - Fahndung nach abhandengekommenen oder gestohlenen Fahrzeugen und Gegenständen - Prüfung, ob vorgeführte Fahrzeuge zugelassen werden können.
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	Personen- und Sachdaten gemäss Anhang 3 Kapitel 2 der N-SIS-Verordnung
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	
Laufzeit **Durée**	2013-
Vorgängersystem **Système précédent**	
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Bundesgesetz über die polizeilichen Informationssysteme des Bundes (BPI) vom 13. Juni 2008 (SR 361), Verordnung über den nationalen Teil des Schengener Informationssystems (N-SIS) und das SIRENE-Büro (N-SIS-Verordnung) vom 8. März 2013 (SR 362.0) Loi fédérale sur les systèmes d'information de police de la Confédération (LSIP) du 13 juin 2008 (RS 361), Ordonnance sur la partie nationale du Système d'information Schengen (N-SIS) et sur le bureau SIRENE (Ordonnance N-SIS) du 8 mars 2013 (RS 360.2)
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zu-	Bundesamt für Polizei (fedpol)

ständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	
Systembetreiber	Bundesamt für Polizei (fedpol)
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	Behörden nach Artikel 16 Absatz 4 Buchstaben a-j BPI; kantonale Justizbehörden, Erbschaftsbehörden und Vormundschaftsbehörden; die für den Vollzug der Landesverweisung zuständigen Behörden
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisateurs)**	diverse Abteilungen des Bundesamtes für Polizei (fedpol), der Bundesanwaltschaft, des Bundesamtes für Justiz (BJ), der Eidgenössischen Zollverwaltung; schweizerische Vertretungen im Ausland; kantonale Polizei-, Migrations- und Strassenverkehrsbehörden
Datenhoheit **Souveraineté des données**	Bundesamt für Polizei (fedpol)
Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	Personen- und Sachausschreibungen müssen gelöscht werden, wenn der Zweck der Ausschreibung erfüllt ist. Zusätzlich gelten für die verschiedenen Arten von Einträgen Maximalfristen.
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	Fedpol bietet dem Bundesarchiv die folgenden nicht länger benötigten oder zur Löschung bestimmten Daten und die dazugehörigen Unterlagen zur Archivierung an: Daten zu ausgehenden Ausschreibungen; Daten zu eingehenden Ausschreibungen, in deren Zusammenhang Massnahmen ergriffen wurden. Vom Bundesarchiv als nicht archivwürdig bezeichnete Daten und Unterlagen werden vernichtet. Bundesgesetz über die Archivierung (Archivierungsgesetz, BGA) vom 26. Juni 1998 (SR 152.1)
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	Bislang keiner
Bemerkungen **Remarques**	

Automatisiertes Fingerabdruck-Identifikationssystem / Système automatique d'identification des empreintes digitales (AFIS)

Themenbereich **Thématique**	Sicherheit / Sécurité
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Automatisiertes Fingerabdruck-Identifikationssystem / Système automatique d'identification des empreintes digitales
Abkürzung **Acronyme**	AFIS
Zweck des Systems **But du système**	Die Bearbeitung dient den Behörden des Bundes und der Kantone zur Identifikation von lebenden und toten Personen sowie zum Erkennen von Tatzusammenhängen.
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	Die Datenbank AFIS enthält 2-Finger-Datensätze, 10-Finger-Datensätze inkl. Handballen- und Handkanten-Datensätze und einen Spuren-Bereich.
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	Führen des AFIS
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	
Laufzeit **Durée**	1984-
Vorgängersystem **Système précédent**	
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Verordnung über die Bearbeitung biometrischer erkennungsdienstlicher Daten vom 6. Dezember 2013 (SR 361.3) Ordonnance sur le traitement des données signalétiques biométriques du 6 décembre 2013 (RS 361.3)
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Bundesamt für Polizei (fedpol)
Systembetreiber	Bundesamt für Polizei (fedpol)
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisateurs)**	Fachlich zuständige Abteilungen des Bundesamtes für Polizei (fedpol), Staatssekretariat für Migration (SEM), Bundesamt für Justiz (BJ), Eidgenössische Zollverwaltung, schweizerische Vertretungen im Ausland, Nachrichtendienst des Bundes (NDB); kantonale Polizeidienste und Migrationsämter
Datenhoheit **Souveraineté des données**	Bundesamt für Polizei (fedpol)

Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	Das Bundesamt für Polizei (fedpol) löscht Zehnfinger- und Handballenabdrücke: auf Verlangen der Daten liefernden Behörde; nach dem Tod der betroffenen Person; spätestens nach 30 Jahren nach der erkennungsdienstlichen Behandlung. Das fedpol löscht Tatortspuren: auf Verlangen der Daten liefernden Behörde; nach 30 Jahren nach der erkennungsdienstlichen Behandlung, ausgenommen Spuren unverjährbarer Straftaten. Daten werden spätestens nach 50 Jahren nach der erkennungsdienstlichen Behandlung gelöscht.
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	Die Ablieferung von Daten aus dem Informationssystem an das Bundesarchiv richtet sich nach Artikel 21 des Bundesgesetzes über den Datenschutz (DSG) vom 19. Juni 1992 (SR 235.1) und nach dem Bundesgesetz über die Archivierung (Archivierungsgesetz, BGA) vom 26. Juni 1998 (SR 152.1).
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	Nicht archivwürdig. AFIS-Daten sind weitgehend redundant zu den physischen Daktyloskopiebogen. Diese werden in Auswahl (Sampling, 100 Bogen pro 10 Jahre) übernommen. Entsprechende Datensätze werden in AFIS gelöscht, hingegen nicht in IPAS. Bewertungsentscheid BAR vom 27.07.2005
Bemerkungen **Remarques**	

Elektronisches Informationssystem HOOGAN / Système électronique d'information HOOGAN

Themenbereich **Thématique**	Sicherheit / Sécurité
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Elektronisches Informationssystem HOOGAN / Système électronique d'information HOOGAN
Abkürzung **Acronyme**	HOOGAN
Zweck des Systems **But du système**	Unterstützung der zuständigen Stellen von Bund und Kantonen beim Vollzug der Gesetzgebung zur Gewaltbekämpfung bei Sportveranstaltungen (sog. Hooliganismus). Erfassung, Verwaltung und Bereitstellung von Daten (Stammdaten) über gewalttätige Personen, Organisationen, Ereignisse.
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	Im elektronischen Informationssystem HOOGAN werden Daten erfasst von Personen, die sich anlässlich von Sportveranstaltungen im In- und Ausland gewalttätig verhalten haben und gegen die eine Massnahme nach Artikel 6 Absatz 2 Buchstabe a VVMH (Stadionverbot, Rayonverbot, Meldeauflage, Polizeigewahrsam) verfügt wurde.
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	
Laufzeit **Durée**	2007-
Vorgängersystem **Système précédent**	
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Verordnung über verwaltungspolizeiliche Massnahmen des Bundesamtes für Polizei und über das Informationssystem HOOGAN (VVMH) vom 4. Dezember 2009 (SR 120.52) Ordonnance sur les mesures de police administrative de l'Office fédéral de la police et sur le système d'information HOOGAN (OMAH) du 4 décembre 2009 (RS 120.52)
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Bundesamt für Polizei (fedpol)
Systembetreiber	Bundesamt für Polizei (fedpol) Fedpol ist Datenherr, zuständig für operativen Betrieb, Unterhalt und technische Entwicklung ist das Informatik Service Center des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements (ISC-EJPD).

Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	Polizei- und Zollbehörden
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisateurs)**	Fachlich zuständige Abteilungen des Bundesamtes für Polizei (fedpol), Grenzwachkorps, Zentralstelle Hooliganismus; kantonale Polizeibehörden.
Datenhoheit **Souveraineté des données**	
Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	Die Personendaten und die Informationen zu einer einzelnen Massnahme werden 3 Jahre nach Ablauf dieser Massnahme gelöscht. Wird während dieser 3 Jahre eine weitere Massnahme gegen dieselbe Person eingetragen, so verlängert sich die Dauer der ersten Eintragung auf 3 Jahre ab dem Datum der zweiten Eintragung. Die Daten zu einer einzelnen Massnahme werden in jedem Fall spätestens nach 10 Jahren gelöscht.
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	Bundesgesetz über die Archivierung (Archivierungsgesetz, BGA) vom 26. Juni 1998 (SR 152.1)
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	Bewertungsentscheid vom 15.8.2008: Die Datensammlung ist – mit Ausnahme der „angehängten Dokumente“ anderer Provenienzen – archivwürdig.
Bemerkungen **Remarques**	

Informationssystem Äussere Sicherheit (ISAS) / Système d'information pour la sécurité extérieure

Themenbereich **Thématique**	Sicherheit / Sécurité
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Informationssystem Äussere Sicherheit / Système d'information pour la sécurité extérieure
Abkürzung **Acronyme**	ISAS
Zweck des Systems **But du système**	Die Informationssysteme des Nachrichtendienstes des Bundes (NDB) dienen dem NDB zur Erfüllung seiner Aufgaben. Sie werden verwendet: a. zur Recherche in den erfassten Daten und zu deren Analyse; b. zur Erstellung von Lageberichten; c. zur Erledigung administrativer Aufgaben; d. zur Ablage und zur Verwaltung von Akten; e. zur Dokumentation; f. zur Geschäftsabwicklung.
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	ISAS enthält sicherheitspolitisch bedeutsame Daten über das Ausland.
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	
Laufzeit **Durée**	?
Vorgängersystem **Système précédent**	
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Verordnung über die Informationssysteme des Nachrichtendienstes des Bundes vom 8. Oktober 2014, Verordnung des VBS über die Datenfelder und die Zugriffsrechte in den Informationssystemen ISAS und ISIS vom 27. Juli 2015 [aufgehoben durch Verordnung über die Informations- und Speichersysteme des Nachrichtendienstes des Bundes (VIS-NDB) vom 16. August 2017 (SR 121.2)] Ordonnance sur les systèmes d'information du Service de renseignement de la Confédération du 8 octobre 2014, Ordonnance du DDPS sur les champs de données et les droits d'accès aux systèmes d'information ISAS et ISIS du 27 juillet 2015
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Nachrichtendienst des Bundes (NDB)
Systembetreiber	
Aktenführung (Datenlieferan-	?

ten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisateurs)**	?
Datenhoheit **Souveraineté des données**	
Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	Die ISAS-Daten und die dazugehörigen Akten dürfen vom Zeitpunkt ihrer letzten Bearbeitung an längstens 30 Jahre aufbewahrt werden. Die maximale Aufbewahrungsfrist beträgt 45 Jahre.
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	Der NDB bietet nicht mehr benötigte oder zur Vernichtung bestimmte Daten und Akten dem Bundesarchiv zur Archivierung an. Er bietet die aus dem direkten Verkehr mit ausländischen Sicherheitsdiensten und aus der operativen Beschaffung stammenden klassifizierten Daten und Akten nicht zur Archivierung an. Er bewahrt diese in Absprache mit dem Bundesarchiv intern auf und vernichtet sie nach 45 Jahren. Er vernichtet die vom Bundesarchiv als nicht archivwürdig bezeichneten Daten des Archivierungsmoduls sowie die dazugehörigen Akten. Vorbehalten bleiben weitere gesetzliche Bestimmungen über die Datenvernichtung Bundesgesetz über die Archivierung (Archivierungsgesetz, BGA) vom 26. Juni 1998 (SR 152.1)
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	kein Bewertungsentscheid
Bemerkungen **Remarques**	Im aktuellen Erlass VIS-NDB fehlen Regelungen zu ISAS --> Abklärungen betr. Nachfolgersystem pendent

Informationssystem Innere Sicherheit (ISIS) / Système d'information pour la sécurité intérieure

Themenbereich **Thématique**	Sicherheit / Sécurité
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Informationssystem Innere Sicherheit / Système d'information pour la sécurité intérieure
Abkürzung **Acronyme**	ISIS
Zweck des Systems **But du système**	Dient der Recherche und Analyse der erfassten Daten, zur Erstellung von Lageberichten, der Erledigung von administrativen Aufgaben, der Ablage und Verwaltung von Akten, zur Dokumentation sowie zur Geschäftsabwicklung im Bereich Innere Sicherheit. Subsysteme: ISIS00 Allgemein (Auftragsverwaltung, Statistik etc.) ISIS01 Staatsschutz ISIS02 Verwaltung ISIS05 News ISIS06 Personensicherheitsprüfung ISIS07 Sicherheitspolitik
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	– Personen- und ereignisbezogene Informationen aus der präventiven Staatsschutztätigkeit – personen- und ereignisbezogene Informationen aus dem Bereich der verwaltungspolizeilichen Zentralstellen des Bundesamtes für Polizei – dokumentarische Informationen aus der präventiven Staatsschutztätigkeit sowie Informationen aus öffentlich zugänglichen Quellen – ereignisbezogene Informationen aus ausgewählten Fahndungsprogrammen – Informationen, die für die Geschäftskontrolle notwendig sind – staatsschutzrelevante Pressemeldungen aus dem Internet – personen-, ereignis- und sachbezogene Informationen des Bundeslagezentrums – staatsschutzrelevante Presseagenturmeldungen – vom Nachrichtendienst des Bundes (NDB) täglich erstellte Presseauswertungen – Informationen, die für die Geschäftskontrolle im Bereich Personensicherheitsprüfungen notwendig sind – sicherheitspolitisch bedeutsame Informationen zu Militär, Wirtschaft – Ressourcen internationaler Politik und Strategie – personenbezogene Informationen zu Grenzübertritten von ausländischen Staatsangehörigen bestimmter Länder.

Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	Beschaffung, Auswertung und Darstellung sicherheitspolitisch bedeutsamer Informationen über das In- und Ausland zur Wahrung der inneren Sicherheit. ISIS dient dem Nachrichtendienst des Bundes (NDB) zur Recherche und Analyse der erfassten Daten, zur Erstellung von Lageberichten, der Erledigung von administrativen Aufgaben, der Ablage und Verwaltung von Akten, zur Dokumentation sowie zur Geschäftsabwicklung.
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	
Laufzeit **Durée**	1995-
Vorgängersystem **Système précédent**	(Bezeichnung bis 2004: Informatisiertes Staatsschutz-Informationssystem)
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Verordnung über die Informationssysteme des Nachrichtendienstes des Bundes vom 8. Oktober 2014, Verordnung des VBS über die Datenfelder und die Zugriffsrechte in den Informationssystemen ISAS und ISIS vom 27. Juli 2015 [aufgehoben durch Verordnung über die Informations- und Speichersysteme des Nachrichtendienstes des Bundes (VIS-NDB) vom 16. August 2017 (SR 121.2)] Ordonnance sur les systèmes d'information du Service de renseignement de la Confédération du 8 octobre 2014, Ordonnance du DDPS sur les champs de données et les droits d'accès aux systèmes d'information ISAS et ISIS du 27 juillet 2015
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Nachrichtendienst des Bundes (NDB)
Systembetreiber	
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	?
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisateurs)**	Abfrageberechtigungen: kantonalen Organe zur Wahrung der inneren Sicherheit, Bundessicherheitsdienst (BSD), Bundeskriminalpolizei (BKP), Bundesamt für Polizei (fedpol), Personensicherheitsprüfung beim Bund
Datenhoheit **Souveraineté des données**	
Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la**	ISIS: Für die Daten in ISIS gelten die folgenden maximalen Aufbewahrungsdauern: a. für präventive Daten: 15 Jahre; b. für Daten laufender präventiver Fahndungsprogramme: 20

conservation	Jahre; c. für Daten über Einreiseverbote: bis 10 Jahre nach deren Ablauf; d. für Daten aus Personensicherheitsprüfungen: 10 Jahre; e. für Daten aus der Korrespondenz mit Amtsstellen: 30 Jahre; f. für Daten aus der Korrespondenz mit Privaten: 10 Jahre; g. für Daten der Datenbanken DO, NEWS, IPIS, Infopress und ISIS-Info: 45 Jahre; h. für Daten der ELD: 3 Jahre; i. für Daten des Informatikmoduls P4: 5 Jahre. Die kantonalen Organe zur Wahrung der inneren Sicherheit dürfen die im Rahmen ihrer Staatsschutztätigkeit für den Bund angelegten Daten und Akten längstens 5 Jahre aufbewahren.
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	Der Nachrichtendienst des Bundes (NDB) bietet nicht mehr benötigte oder zur Vernichtung bestimmte Daten und Akten dem Bundesarchiv zur Archivierung an. Er bietet die aus dem direkten Verkehr mit ausländischen Sicherheitsdiensten und aus der operativen Beschaffung stammenden klassifizierten Daten und Akten nicht zur Archivierung an. Er bewahrt diese in Absprache mit dem Bundesarchiv intern auf und vernichtet sie nach 45 Jahren. Er vernichtet die vom Bundesarchiv als nicht archivwürdig bezeichneten Daten des Archivierungsmoduls sowie die dazugehörigen Akten. Vorbehalten bleiben weitere gesetzliche Bestimmungen über die Datenvernichtung Bundesgesetz über die Archivierung (Archivierungsgesetz, BGA) vom 26. Juni 1998 (SR 152.1)
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	Archivierung der Daten aus ISIS in Auswahl (Selektion, Sampling) Archivwürdig sind ISIS01 (ohne Auftragsverwaltung) und ISIS02 Verwaltung. In Auswahl archivwürdig ist ISIS05 (Sampling Presseauswertungen & Agenturmeldungen sowie Selektion Anleitungen & Handbücher). Nicht archivwürdig sind ISIS00, ISIS06 und ISIS07 (da leer oder in anderen Systemen vorhanden). Bewertungsentscheid BAR vom 20.10.2011
Bemerkungen **Remarques**	Im aktuellen Erlass VIS-NDB fehlen Regelungen zu ISIS --> Abklärungen betr. Nachfolgersystem pendent

Personalinformationssystem der Armee und des Zivilschutzes, Informationssystem Kontrolle der Angehörigen der Armee (PISA, AdA-Kontrolle) / Système d'information sur le personnel de l'armée et de la protection civile (SIPA)

Themenbereich **Thématique**	Sicherheit / Sécurité
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Personalinformationssystem der Armee und des Zivilschutzes, Informationssystem Kontrolle der Angehörigen der Armee / Système d'information sur le personnel de l'armée et de la protection civile
Abkürzung **Acronyme**	PISA, AdA-Kontrolle / SIPA
Zweck des Systems **But du système**	Kontrolle der Erfüllung der Militär- oder Schutzdienstpflicht, Erfassung und Rekrutierung Stellungspflichtige, Zuteilung Armee oder Zivilschutz, Planung und Bewirtschaftung personelle Bestände Armee und Zivilschutz etc. (Art. 13 MIG) Die AdA-Kontrolle dient der einheitlichen Datenübermittlung zwischen dem Führungsstab der Armee und den militärischen Kommandos von Schulen und Lehrgängen für die militärische Kontrollführung.
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	Daten der Stellungspflichtigen, der Militärdienstpflichtigen, des für die Friedensförderung vorgesehenen Personals sowie von Zivilpersonen, die von der Truppe betreut oder für einen befristeten Einsatz der Armee beigezogen werden; Daten der Zivildienstpflichtigen; Daten der Schutzdienstpflichtigen (Art. 14 MIG).
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	
Laufzeit **Durée**	1984-
Vorgängersystem **Système précédent**	(Vor 1984: dezentrale Korpskontrollkarteien)
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Bundesgesetz über die militärischen Informationssysteme (MIG) vom 3. Oktober 2008 (SR 510.91), Verordnung über die militärischen Informationssysteme (MIV) vom 16. Dezember 2009 (SR 510.911) Loi fédérale sur les systèmes d’information de l’armée (LSIA) du 3 octobre 2008 (RS 510.91), Ordonnance sur les systèmes d’information de l’armée (OSIAr) du 16 décembre 2009 (RS 510.911)

rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Gruppe Verteidigung (Art. 12 MIG)
Systembetreiber	
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	Die Gruppe Verteidigung, die Kreiskommandanten und die für den Zivilschutz zuständigen Stellen von Bund und Kantonen beschaffen die Daten für das PISA bei verschiedenen Stellen (u.a. Einwohnerregister, militärische Kommandes, Verwaltungseinheiten des Bundes und der Kantone, zivile und militärische Strafbehörden sowie Verwaltungsrechtspflegebehörden). (Art. 15 MIG)
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisateurs)**	div. Stellen des Bundes und der Kantone, u.a. Militärbehörden, militärische Kommandos, mit der Rekrutierung beauftragte Stellen, für die Erhebung der Ersatzabgabe zuständige Stellen des Bundes und der Kantone, Militärjustiz, Bundesamt für Zivildienst (ZIVI)Nachrichtendienst des Bundes (NDB), Strafuntersuchungs- und Strafverfolgungsbehörden, Eidgenössische Zollverwaltung (Art. 16 MIG)
Datenhoheit **Souveraineté des données**	
Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	Daten aus der Schiesspflicht ausser Dienst werden von der Eintragung an während fünf Jahren aufbewahrt. Daten über die Entlassung aus dem Schweizer Bürgerrecht und über den Tod werden bis zu dem Jahr geführt, in dem die Betreffenden nach Jahrgang aus der Militärdienstpflicht entlassen worden wären. Die übrigen Daten des PISA werden nach der Entlassung aus der Militärdienstpflicht während fünf Jahren aufbewahrt. (Art. 17 MIG)
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	Nicht mehr benötigte Daten werden mit den dazugehörigen Unterlagen dem Bundesarchiv zur Archivierung angeboten. Vom Bundesarchiv als nicht archivwürdig beurteilte Daten und Unterlagen werden vernichtet. Bundesgesetz über die Archivierung (Archivierungsgesetz, BGA) vom 26. Juni 1998 (SR 152.1)
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	Integrale Archivierung der Daten aus PISA (jährliche Archivierung der Löschdaten) Bewertungsentscheid BAR vom 13.12.2006 und zum OS Gruppe V vom 22.08.2016
Bemerkungen **Remarques**	

Informationssystem Rekrutierung (ITS) / Système d'information sur le recrutement (SIR)

Themenbereich **Thématique**	Sicherheit / Sécurité
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Informationssystem Rekrutierung / Système d'information sur le recrutement
Abkürzung **Acronyme**	ITR / SIR
Zweck des Systems **But du système**	Das Informationssystem dient der Durchführung der Rekrutierung der Stellungspflichtigen sowie des für die Friedensförderung vorgesehenen Personals. (Art. 19 MIG)
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	Entscheide über die Tauglichkeit für den Militär- und Schutzdienst, das Leistungsprofil und die Zuteilung; Daten, die von der betreffenden Person freiwillig gemeldet wurden. Das ITR enthält zudem die bei der Rekrutierung mittels Untersuchungen, Tests und Befragungen erhobenen Daten. (Art. 20 MIG)
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	
Laufzeit **Durée**	?
Vorgängersystem **Système précédent**	
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Bundesgesetz über die militärischen Informationssysteme (MIG) vom 3. Oktober 2008 (SR 510.91), Verordnung über die militärischen Informationssysteme (MIV) vom 16. Dezember 2009 (SR 510.911) Loi fédérale sur les systèmes d'information de l'armée (LSIA) du 3 octobre 2008 (RS 510.91), Ordonnance sur les systèmes d'information de l'armée (OSIAr) du 16 décembre 2009 (RS 510.911)
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Gruppe Verteidigung (Art. 18 MIG)
Systembetreiber	
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	Die Gruppe Verteidigung beschafft die Daten für das ITR bei verschiedenen Stellen (der betreffenden Person, der Einwohnerkontrolle, den Kreiskommandos der Kantone, den mit der Rekrutierung beauftragten Stellen, den von der betreffenden Person genannten Referenzpersonen). (Art. 21 MIG)

Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisateurs)**	div. Stellen des Bundes und der Kantone, u.a. mit der Rekrutierung beauftragte Stellen, Ärztinnen und Ärzte, für die Erhebung der Ersatzabgabe zuständigen Stellen des Bundes und der Kantone, Militärbehörden und militärische Kommandos, kantonale Zivilschutzbehörden (Art. 22 MIG)
Datenhoheit **Souveraineté des données**	
Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	Die Daten des ITR werden nach Abschluss der Rekrutierung während einer Woche aufbewahrt. (Art. 23 MIG)
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	Nicht mehr benötigte Daten werden mit den dazugehörigen Unterlagen dem Bundesarchiv zur Archivierung angeboten. Vom Bundesarchiv als nicht archivwürdig beurteilte Daten und Unterlagen werden vernichtet. Bundesgesetz über die Archivierung (Archivierungsgesetz, BGA) vom 26. Juni 1998 (SR 152.1)
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	kein Bewertungsentscheid
Bemerkungen **Remarques**	Vgl. vom BAR erstellte Inventurlisten Fachanwendungen Gruppe V (nicht öffentlich)

Medizinisches Informationssystem der Armee (MEDISA) / Système d'information médicale de l'armée

Themenbereich **Thématique**	Sicherheit / Sécurité
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Medizinisches Informationssystem der Armee / Système d'information médicale de l'armée
Abkürzung **Acronyme**	MEDISA
Zweck des Systems **But du système**	Dient Bearbeitung der Daten zur Beurteilung der Diensttauglichkeit und Dienstfähigkeit, der medizinischen Betreuung von Angehörigen der Armee, der Durchführung von wissenschaftlichen Studien im sanitätsdienstlichen Bereich sowie der Bearbeitung der Daten zur Beurteilung der Arbeitsfähigkeit von zivildienstpflichtigen Personen. (Art. 25 MIG)
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	sanitätsdienstliche Daten für die medizinische und psychologische Beurteilung (Art. 26 MIG)
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	
Laufzeit **Durée**	2006-
Vorgängersystem **Système précédent**	
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Bundesgesetz über die militärischen Informationssysteme (MIG) vom 3. Oktober 2008 (SR 510.91), Verordnung über die militärischen Informationssysteme (MIV) vom 16. Dezember 2009 (SR 510.911) Loi fédérale sur les systèmes d'information de l'armée (LSIA) du 3 octobre 2008 (RS 510.91), Ordonnance sur les systèmes d'information de l'armée (OSIAr) du 16 décembre 2009 (RS 510.911)
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Logistikbasis der Armee (LogBA) [dabei handelt es sich um die gemäss Art. 24 MIG für den Sanitätsdienst der Armee zuständige Stelle]
Systembetreiber	
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	Die Logistikbasis der Armee (LogBA) beschafft die Daten für MEDISA bei verschiedenen Stellen (u.a. Verwaltungseinheiten des Bundes und der Kantone, militärische Kommandos). (Art. 27 MIG)
Nutzer (zusätzliche Nutzer)	div. Stellen des Bundes und der Kantone, u.a. Oberfeldarzt, Ärz-

Utilisateurs (autres utilisateurs)	tinnen und Ärzte, Militärversicherung, zivile und militärische Gerichte sowie Rechtspflegebehörden, für die Erhebung der Ersatzabgabe zuständigen Behörden des Bundes und der Kantone (Art. 28 MIG)
Datenhoheit **Souveraineté des données**	
Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	Die sanitätsdienstlichen Daten werden nach der Entlassung aus der Militärdienstpflicht oder der Zivildienstpflicht während zehn Jahren aufbewahrt. Daten von Zivilpersonen, die von der Truppe betreut werden oder für einen befristeten Einsatz der Armee beigezogen werden, werden nach Abschluss der Betreuung oder des Einsatzes während zehn Jahren aufbewahrt. (Art. 29 MIG)
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	Nicht mehr benötigte Daten werden mit den dazugehörigen Unterlagen dem Bundesarchiv zur Archivierung angeboten. Vom Bundesarchiv als nicht archivwürdig beurteilte Daten und Unterlagen werden vernichtet. Bundesgesetz über die Archivierung (Archivierungsgesetz, BGA) vom 26. Juni 1998 (SR 152.1)
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	Integrale Archivierung der Daten aus MEDISA Bewertungsentscheid BAR vom 22.11.2002 und zum OS Gruppe V vom 22.08.2016
Bemerkungen **Remarques**	Vgl. vom BAR erstellte Inventurlisten Fachanwendungen Gruppe V (nicht öffentlich)

Informationssystem Flugmedizin / Système d'information de médecine aéronautique (MEDIS LW (vormals FAI-PIS) / MEDIS FA)

Themenbereich **Thématique**	Sicherheit / Sécurité
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Informationssystem Flugmedizin / Système d'information de médecine aéronautique
Abkürzung **Acronyme**	MEDIS LW (vormals FAI-PIS) / MEDIS FA
Zweck des Systems **But du système**	Das FAI-PIS dient zur Erfüllung folgender Aufgaben: a. Abklärung der Eignung von Kandidatinnen und Kandidaten für die fliegerische Vorschulung sowie von Anwärterinnen und Anwärtern für das fliegende Personal der Armee; b. periodische Überprüfung der medizinischen Flugtauglichkeit von Anwärterinnen und Anwärtern sowie des fliegenden Personals der Armee; c. flugmedizinische und flugpsychologische Betreuung des fliegenden Personals der Armee; d. Abklärung sowie periodische Überprüfung der medizinischen Flugtauglichkeit von zivilen Pilotinnen und Piloten, die Flüge mit Militärflugzeugen durchführen; e. Abklärung der medizinischen Flugtauglichkeit von Militär- und Zivilpersonen für Passagierflüge mit Militärflugzeugen, die über einen Schleudersitz verfügen; f. Abklärung der Eignung von Personen, die sich als militärisches Personal der Luftwaffe oder für Spezialistengruppen bewerben; g. Überprüfung der Gesundheit höherer Stabsoffiziere der Luftwaffe und Angehöriger von Spezialistengruppen; h. Abklärung der Eignung von Angehörigen der Armee für die Generalstabsausbildung; i. Abklärung der Eignung von Zivilpersonen für einen Einsatz in der Armee oder für Tätigkeiten in der zivilen Luftfahrt. (Art. 43 MIG)
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	Daten über Einteilung, Grad, Funktion und Ausbildung in der Armee; die sanitätsdienstlichen Daten (Art. 44 MIG)
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	
Laufzeit **Durée**	MEDIS FAI: 2014-
Vorgängersystem **Système précédent**	
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Bundesgesetz über die militärischen Informationssysteme (MIG) vom 3. Oktober 2008 (SR 510.91), Verordnung über die militärischen Informationssysteme (MIV) vom 16. Dezember 2009 (SR 510.911) Loi fédérale sur les systèmes d'information de l'armée (LSIA) du 3 octobre 2008 (RS 510.91), Ordonnance sur les systèmes

	d'information de l'armée (OSIAr) du 16 décembre 2009 (RS 510.911)
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Bund: Fliegerärztliches Institut (FlAzI, zur Luftwaffe gehörend) (Art. 42 MIG)
Systembetreiber	
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	Das Fliegerärztliche Institut beschafft die Daten für das MEDIS LW bei verschiedenen Stellen (u.a. Verwaltungseinheiten des Bundes und der Kantone). (Art. 45 MIG)
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisateurs)**	Oberfeldarzt, Ärzte (Art. 46 MIG)
Datenhoheit **Souveraineté des données**	
Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	Die Daten von Personen im Flugdienst und militärdienstpflichtigen Personen werden nach der Entlassung aus dem Flugdienst oder der Militärdienstpflicht während 40 Jahren aufbewahrt, längstens aber bis die betreffende Person das 80. Lebensjahr vollendet hat. Die Daten der übrigen Personen werden während fünf Jahren aufbewahrt. (Art. 47 MIG)
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	Nicht mehr benötigte Daten werden mit den dazugehörigen Unterlagen dem Bundesarchiv zur Archivierung angeboten. Vom Bundesarchiv als nicht archivwürdig beurteilte Daten und Unterlagen werden vernichtet. Bundesgesetz über die Archivierung (Archivierungsgesetz, BGA) vom 26. Juni 1998 (SR 152.1)
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	kein Bewertungsentscheid
Bemerkungen **Remarques**	Vgl. vom BAR erstellte Inventurlisten Fachanwendungen Gruppe V (nicht öffentlich)

Informationssystem Sozialer Bereich (ISB) / Système d'information pour le domaine social (SISOC)

Themenbereich **Thématique**	Sicherheit / Sécurité
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Informationssystem Sozialer Bereich / Système d'information pour le domaine social
Abkürzung **Acronyme**	ISB / SISOC
Zweck des Systems **But du système**	Das ISB dient der administrativen Unterstützung der sozialen Beratung und Betreuung von Angehörigen der Armee, Militärpatientinnen und Militärpatienten sowie deren Hinterbliebenen. (Art. 55 MIG)
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	Das ISB enthält Angaben zur geleisteten finanziellen Unterstützung. (Art. 56 MIG)
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	
Laufzeit **Durée**	?
Vorgängersystem **Système précédent**	
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Bundesgesetz über die militärischen Informationssysteme (MIG) vom 3. Oktober 2008 (SR 510.91), Verordnung über die militärischen Informationssysteme (MIV) vom 16. Dezember 2009 (SR 510.911) Loi fédérale sur les systèmes d'information de l'armée (LSIA) du 3 octobre 2008 (RS 510.91), Ordonnance sur les systèmes d'information de l'armée (OSIAr) du 16 décembre 2009 (RS 510.911)
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Führungsstab der Armee (FStA) [dabei handelt es sich gemäss Art. 54 MIG um den Sozialdienst Armee]
Systembetreiber	
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	Der Führungsstab der Armee (FStA) beschafft die Daten für das ISB bei verschiedenen Stellen (u.a. militärische Kommandos, Verwaltungseinheiten des Bundes und der Kantone). (Art. 57 MIG)
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisateurs)**	Mitarbeitende Sozialdienst Armee (Art. 58 MIG)

Datenhoheit **Souveraineté des données**	
Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	Die Daten des ISB werden nach der letzten sozialen Beratung oder Betreuung während fünf Jahren aufbewahrt. (Art. 59 MIG)
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	Nicht mehr benötigte Daten werden mit den dazugehörigen Unterlagen dem Bundesarchiv zur Archivierung angeboten. Vom Bundesarchiv als nicht archivwürdig beurteilte Daten und Unterlagen werden vernichtet. Bundesgesetz über die Archivierung (Archivierungsgesetz, BGA) vom 26. Juni 1998 (SR 152.1)
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	kein Bewertungsentscheid
Bemerkungen **Remarques**	Vgl. vom BAR erstellte Inventurlisten Fachanwendungen Gruppe V (nicht öffentlich)

Informationssystem Personal Verteidigung (IPV) / Système d'information sur le personnel du Groupement Défense (SIP DEF)

Themenbereich **Thématique**	Sicherheit / Sécurité
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Informationssystem Personal Verteidigung / Système d'information sur le personnel du Groupement Défense
Abkürzung **Acronyme**	IPV / SIP DEF
Zweck des Systems **But du système**	System über das zivile und militärische Personal der Gruppe Verteidigung zwecks Erfüllung folgender Aufgaben: a. Personalgewinnung, -planung und -einsatzplanung; b. Kader- und Personalentwicklung; c. Personalkontrolle (Art. 61 MIG)
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	"IPV enthält gemäss Art. 62 MIG Daten: - über das Arbeitsverhältnis, den Arbeitsort, die Personalkategorie und die Funktionsbewertung; - über Einteilung, Grad, Funktion, Ausbildung, Qualifikation und Ausrüstung in der Armee und im Zivilschutz; - über den Einsatz in der Armee und im Zivilschutz; - über den militärischen Status und über die Zulassung zum Zivildienst; - über die berufliche Laufbahn; - über die beruflichen Aus- und Weiterbildungen; - über die Sprachkenntnisse; - über Interessen hinsichtlich der künftigen beruflichen Tätigkeit, Ausbildung und Weiterbildung; - über die Dienstleistungsplanung; - für die Lohnberechnung; - die von der betreffenden Person freiwillig gemeldet wurden."
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	vgl. Feld "Zweck des Systems"
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	
Laufzeit **Durée**	
Vorgängersystem **Système précédent**	
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Bundesgesetz über die militärischen Informationssysteme (MIG) vom 3. Oktober 2008 (SR 510.91, Art. 60-65), Verordnung über die militärischen Informationssysteme (MIV) vom 16. Dezember 2009 (SR 510.911, Art. 13, Anhang 8) Loi fédérale sur les systèmes d'information de l'armée (LSIA) du 3 octobre 2008 (RS 510.91, Art. 60-65), Ordonnance sur les sys-

	tèmes d'information de l'armée (OSIAr) du 16 décembre 2009 (RS 510.911, Art. 13, Annexe 8)
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Gruppe Verteidigung (Gruppe V) des Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS)
Systembetreiber	
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	Aktenführung: Gruppe V Die Datenbeschaffung erfolgt bei -der betreffenden Person -den militärischen Kommandos -der zuständigen VE des Bundes und der Kantone -den militärischen und zivilen Vorgesetzten der Person -von der Person genannte Referenzpersonen -Daten aus BV PLUS (Personalinformationssystem Bund) (Art. 63 MIG)
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisateurs)**	Gruppe V macht Daten im Abrufverfahren zugänglich für: -Personalfachstellen Gruppe V -die für Einsatz- und Laufbahnplanung des militärischen Personals zuständige Personen -zivile Vorgesetzte der Person -weitere entscheidungsberechtigte Stellen der Gruppe V (Art. 64 MIG)
Datenhoheit **Souveraineté des données**	Bund: Armeestab A Stab (Inhaber Datensammlung gemäss Anhang 1 MIV)
Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	Aufbewahrungsfrist: längstens 5 Jahre nach Beendigung der Anstellung bei der Gruppe V. Daten von nicht angestellten Personen werden spätestens nach 6 Monaten gelöscht (Art. 65 MIG)
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	Bundesgesetz über die Archivierung (Archivierungsgesetz, BGA) vom 26. Juni 1998 (SR 152.1)
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	
Bemerkungen **Remarques**	

Informationssystem Personalmanagement Friedensförderung / Système d'information sur le personnel à l'étranger (PERAUS / PERETR)

Themenbereich **Thématique**	Sicherheit / Sécurité
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Informationssystem Personalmanagement Friedensförderung / Système d'information sur le personnel à l'étranger
Abkürzung **Acronyme**	PERAUS / PERETR
Zweck des Systems **But du système**	PERAUS dient der Rekrutierung, dem Einsatz und der Verwaltung von Personal für den Friedensförderungsdienst (Art. 67 MIG).
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	"PERAUS enthält gemäss Art. 68 MIG folgende Daten: - Ergebnisse der Rekrutierung; - Daten über Einteilung, Grad, Funktion, Ausbildung und Qualifikation in der Armee und im Zivilschutz; - Daten über den Einsatz in der Armee und im Zivilschutz; - sanitätsdienstliche Daten (Gesundheitszustand, Testresultate etc.); - Passnummer; - Daten über den beruflichen und militärischen Lebenslauf; - Angaben zu den Arbeitsverhältnissen; - von Partnerorganisationen abgegebene Qualifikationen der betreffenden Person; - Daten zur Personensicherheitsprüfung; - Daten nach Art. 27 und 28 BPG; - Daten, die von der betreffenden Person freiwillig gemeldet wurden; - Daten für den Verstorbenen- und Vermisstendienst; - Religionszugehörigkeit"
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	vgl. Feld "Zweck des Systems" Personalführung, Organisation und Durchführung personeller Einsatz für die militärische Friedensförderung [gemäss Art. 66 Bundesgesetz über die Armee und die Militärverwaltung (Militärgesetz, MG) vom 3. Februar 1995 (SR 510.10)]
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	
Laufzeit **Durée**	
Vorgängersystem **Système précédent**	
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Bundesgesetz über die militärischen Informationssysteme (MIG) vom 3. Oktober 2008 (SR 510.91, Art. 66-71) Verordnung über die militärischen Informationssysteme (MIV)

	vom 16. Dezember 2009 (SR 510.911, Art. 14, Anhang 9)
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Gruppe Verteidigung (Gruppe V) des Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS)
Systembetreiber	
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	Aktenführung: Gruppe V Die Datenbeschaffung erfolgt bei -der betreffenden Person -den militärischen Kommandos -der zuständigen VE des Bundes und der Kantone -den behandelnden Ärztinnen/Ärzten -den militärischen und zivilen Vorgesetzten der Person -von der Person genannte Referenzpersonen -Partnerorganisationen, bei denen die Person eingesetzt wurde (Art. 69 MIG)
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisateurs)**	Gruppe V macht Daten im Abrufverfahren den zuständigen Stellen im Friedensförderungsdienst der Gruppe V zugänglich. Weiter gibt sie folgenden Stellen Daten bekannt: -Strafuntersuchungs- und verfolgungsbehörden -Militärversicherung -Dritten, soweit notwendig (Art. 70 MIG)
Datenhoheit **Souveraineté des données**	Bund: Kommando Operationen (Inhaber Datensammlung gemäss Anhang 1 MIV)
Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	Aufbewahrungsfrist: längstens 5 Jahre nach Beendigung des letzten Einsatzes oder, wenn kein Einsatz erfolgte, nach der Rekrutierung (Art. 71 MIG)
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	Bundesgesetz über die Archivierung (Archivierungsgesetz, BGA) vom 26. Juni 1998 (SR 152.1)
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	Kein separater Bewertungsentscheid zu PERAUS. Bewertungsentscheid OS Gruppe V vom 09.10.2018: Archivierung einer Auswahl der Personaldossiers des im Rahmen von Einsätzen / Missionen (SWISSCOY, EUFOR, UNO, HMR, SSR, OSZE) im Ausland tätigen Personals (Sampling/Selektion, gemäss Bewertungsentscheid BAR zu Personaldossiers vom 17.01.2017).
Bemerkungen **Remarques**	

Informations- und Einsatz-System Koordinierter Sanitätsdienst (IES-KSD) / Système d'information et de conduite pour le service sanitaire coordonné (SIC SSC)

Themenbereich **Thématique**	Sicherheit / Sécurité
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Informations- und Einsatz-System Koordinierter Sanitätsdienst / Système d'information et de conduite pour le service sanitaire coordonné
Abkürzung **Acronyme**	IES-KSD / SIC SSC
Zweck des Systems **But du système**	IES-KSD dient dem/der KSD-Beauftragten des Bundesrates sowie den KSD-Partnern bei der Bewältigung von sanitätsdienstlich relevanten Ereignissen für folgende Aufgaben: -bestmögliche Versorgung der PatientInnen in allen Lagen; -Unterstützung der zivilen und militärischen Einsatzkräfte und Führungsgremien; -Übersicht über die verfügbaren Ressourcen im Gesundheitswesen; -Lagebeurteilung; -Verbesserung der Kommunikation und rechtzeitige Alarmierung; -Patientenleitsystem und Personenmanagement; -Zuweisung von Medizinalpersonen; -Sicherung des Informationsflusses von und zu den KSD-Partnern (Art. 73 MIG)
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	"IES-KSD enthält gemäss Art. 74 MIG zivile und militärische Daten, die zur Planung, Vorbereitung oder im Einsatz des KSD notwendig sind: - Daten der am KSD beteiligten Personen (u.a. Fähigkeiten, Aufgaben, Verfügbarkeit, Einsatz) - Daten der Medizinalpersonen (u.a. Funktion, Ausbildung, Einsatz in Armee und Zivilschutz, Zulassung, Daten nach MedBG) - Daten der PatientInnen (u.a. Status, sanitätsdienstliche Daten, Patientendaten, Transportprotokoll)"
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	KSD: stufengerechte Koordination des Einsatzes und der Nutzung der personellen, materiellen und einrichtungsmässigen Mittel der zivilen und militärischen Stellen, die mit der Planung, Vorbereitung und Durchführung von sanitätsdienstlichen Massnahmen beauftragt sind (KSD-Partner). [gemäss Verordnung über den Koordinierten Sanitätsdienst (VKSD) vom 27. April 2005 (SR 501.31)] Auch: Monitoring, Ereignisauswertung
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	KSD-Partner: Planung, Vorbereitung und Durchführung Ereignisse
Laufzeit **Durée**	

Vorgängersystem **Système précédent**	
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Bundesgesetz über die militärischen Informationssysteme (MIG) vom 3. Oktober 2008 (SR 510.91, Art. 72-77), Verordnung über die militärischen Informationssysteme (MIV) vom 16. Dezember 2009 (SR 510.911, Art. 35, Anhang 14) Loi fédérale sur les systèmes d'information de l'armée (LSIA) du 3 octobre 2008 (RS 510.91, Art. 72-77), Ordonnance sur les systèmes d'information de l'armée (OSIAr) du 16 décembre 2009 (RS 510.911, Art. 35, Annexe 14)
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Gruppe Verteidigung (Gruppe V) des Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS)
Systembetreiber	
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	Aktenführung: Gruppe V (KSD) sowie zivile und militärische Stellen, die mit der Planung, Vorbereitung und Durchführung von sanitätsdienstlichen Massnahmen beauftragt sind (=KSD-Partner, z.B. Polizei, Sanität, Feuerwehr etc.) Die Datenbeschaffung erfolgt bei -der betreffenden PatientInnen -den behandelnden Organisationen und deren Personal; -den zuständigen VE des Bundes und der Kantone; -der Gruppe V und den militärischen Kommandos; -der betreffenden Person; -dem Register der universitären Medizinalberufe; -den Vereinigungen und Verbänden des übrigen Medizinalpersonals. (Art. 75 MIG) Die Daten werden während eines Anlasses direkt im System IES-KSD erfasst (Zentralisierung der Informationen der verschiedenen Sanitätsstellen in der Führungsstelle). Wer schreibend/lesend Zugriff hat und ob diese Daten von den einzelnen KSD-Partnern zusätzlich separat geführt werden, ist jedoch nicht bekannt und wäre abzuklären.
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisateurs)**	Daten sind im Abrufverfahren zugänglich für: -Führungs- und Einsatzkräfte -zuständige VE des Bundes und der Kantone -Führungsorgane -Sanitätsnotrufzentralen -Rettungsdienste

	-Krankenhäuser -Notfallaufnahmestationen -Polizei -Armee -Drittorganisationen (Art. 76 MIG)
Datenhoheit **Souveraineté des données**	
Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	-Daten, die im Rahmen eines sanitätsdienstlich relevanten Ereignisses anfallen: Aufbewahrung bis zum Abschluss des Ereignisses. -Übrige Daten: Aufbewahrung bis zum Ausschied der betreffenden Personen aus dem KSD (Art. 77 MIG)
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	Bundesgesetz über die Archivierung (Archivierungsgesetz, BGA) vom 26. Juni 1998 (SR 152.1)
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	
Bemerkungen **Remarques**	Webbasierte Informatikplattform mit Funktionalitäten wie Übersicht über die Notfallaufnahme-Kapazitäten von Spitälern, Rettungsdiensten, Transportmitteln, Alarmierung, elektronische Lagedarstellung etc. Einsatz im militärischen und zivilen Bereich. Vgl. dazu auch den Erklärfilm: https://www.youtube.com/watch?v=chPDqQ63OUg

Informationssystem Sicherheitsprüfung (SIBAD) / Système d'information sur le contrôle de sécurité relatif aux personnes (SICSP)

Themenbereich **Thématique**	Sicherheit / Sécurité
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Informationssystem Sicherheitsprüfung / Système d'information sur le contrôle de sécurité relatif aux personnes
Abkürzung **Acronyme**	SIBAD / SICSP
Zweck des Systems **But du système**	SIBAD dient der Durchführung der Personensicherheitsprüfung
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	SIBAD enthält gemäss Art. 146 MIG die für die Personensicherheitsprüfung erhobenen Daten, die Risikoanalyse und den Entscheid über die Prüfung.
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	Fachstelle Personensicherheitsprüfungen im VBS (Fachstelle PSP VBS): Durchführung PSP nach Art. 10, 11 und 12 Abs. 1 der Verordnung über die Personensicherheitsprüfungen (PSPV) vom 4. März 2011 (SR 120.4) Fachstelle für Personensicherheitsprüfungen in der Bundeskanzlei (Fachstelle PSP BK): Durchführung PSP nach Art. 12 Absatz 2 PSPV. Ersuchende Stellen: Einleitung PSP für Bedienstete des Bundes und der Armee
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	Ersuchende Stellen: Einleitung PSP für Bedienstete der Kantone (inkl. Zivilschutz)
Laufzeit **Durée**	2006-
Vorgängersystem **Système précédent**	SIKO 2000
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Bundesgesetz über die militärischen Informationssysteme (MIG) vom 3. Oktober 2008 (SR 510.91, Art. 144-149), Verordnung über die militärischen Informationssysteme (MIV) vom 16. Dezember 2009 (SR 510.911, Art. 67, Anhang 30) Loi fédérale sur les systèmes d'information de l'armée (LSIA) du 3 octobre 2008 (RS 510.91, Art. 144-149), Ordonnance sur les systèmes d'information de l'armée (OSIAr) du 16 décembre 2009 (RS 510.911, Art. 67, Annexe 30)
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Fachstelle für Personensicherheitsprüfungen im VBS (PSP VBS) des Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS)

Systembetreiber	
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	Aktenführung: Fachstellen PSP VBS und PSP BK sowie ersuchende Stellen Die Datenbeschaffung erfolgt durch die Fachstellen bei: -der betreffenden Person -den militärischen Kommandos -den zuständigen VE des Bundes, der Kantone und der Gemeinden -den zivilen und militärischen Strafbehörden und Verwaltungsrechtsbehörden -den ausländischen Sicherheitsbehörden -den militärischen und zivilen Vorgesetzten -den von der Person genannten Referenzpersonen Die Prüfbehörden haben ebenfalls Zugang zu Daten des nationalen Polizeiindexes, dem Strafregister und dem Staatsschutz-Informations-System. Auch können sie Daten von Sicherheitsorganen des Bundes oder den entsprechenden kantonalen Behörden anfordern. (Art. 147 MIG)
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisateurs)**	Die Fachstelle PSP VBS macht Daten aus SIBAD zugänglich für: -die für die Durchführung der PSP zuständigen Prüfbehörden -die für die Industriesicherheit des VBS zuständige Stelle -die mit der Einleitung der PSP beauftragten Stellen des Bundes und der Kantone, der Betreiber von Kernkraftwerken, Dritter -die mit Sicherheitsaufgaben beauftragten Stellen des Bundes (Art. 148 MIG)
Datenhoheit **Souveraineté des données**	Bund
Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	Daten werden solange aufbewahrt, wie die betreffende Person die Stelle innehat, die Funktion ausübt oder den Auftrag bearbeitet, längstens aber 10 Jahre. Umgehende Vernichtung von Daten, die auf Vermutungen/Verdächtigungen beruhen, nicht dem Zweck der Bearbeitung entsprechen, deren Bearbeitung aus anderen Gründen unzulässig ist oder die unrichtig sind (Art. 149 MIG)
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	Bundesgesetz über die Archivierung (Archivierungsgesetz, BGA) vom 26. Juni 1998 (SR 152.1)
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Ar-**	Bewertungsentscheid BAR vom 11.12.2015: Integrale Archivierung der Daten aus SIBAD (Löschdaten)

chives fédérales	
Bemerkungen **Remarques**	Art. 7 PSPV: Angestellte der Kantone werden auf Antrag der zuständigen kantonalen Behörde einer Personensicherheitsprüfung unterzogen, wenn sie für eine Funktion vorgesehen sind, bei der sie bei Aufgaben des Bundes nach dem Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit (BWIS) vom 21. März 1997 (SR 120) unmittelbar mitwirken.

Informationssystem Schadenzentrum VBS (SCHAWE) / Système d'information du service des sinistres du DDPS (SI SIN)

Themenbereich **Thématique**	Sicherheit / Sécurité
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Informationssystem Schadenzentrum VBS / Système d'information du service des sinistres du DDPS
Abkürzung **Acronyme**	SCHAWE / SI SIN
Zweck des Systems **But du système**	SCHAWE dient a. der Erledigung von Schadensersatzansprüchen gemäss Art. 134-139 Bundesgesetz über die Armee und die Militärverwaltung (Militärgesetz, MG) vom 3. Februar 1995 (SR 510.10); b. der Regulierung von Schadenfällen mit Beteiligung von Bundesfahrzeugen; c. dem Entscheid über Rückgriffe und Schadensbeteiligungen gegenüber Angestellten des Bundes aus Schadenfällen im Zusammenhang mit Bundesfahrzeugen. (Art. 169 MIG)
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	"SCHAWE enthält gemäss Art. 170 MIG a. sanitätsdienstliche Daten über die Geschädigten und die Schädigenden; b. Angaben zum Schadensereignis; c. Angaben zur Schadensbemessung; d. Abklärungen von Sachverständigen"
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	Schadenregulierung, Prävention (siehe Feld "Zweck des Systems")
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	
Laufzeit **Durée**	2003- (Daten)
Vorgängersystem **Système précédent**	
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Bundesgesetz über die militärischen Informationssysteme (MIG) vom 3. Oktober 2008 (SR 510.91, Art. 168-173), Verordnung über die militärischen Informationssysteme (MIV) vom 16. Dezember 2009 (SR 510.911, Art. 71, Anhang 34) Loi fédérale sur les systèmes d'information de l'armée (LSIA) du 3 octobre 2008 (RS 510.91, Art. 168-173), Ordonnance sur les systèmes d'information de l'armée (OSIAr) du 16 décembre 2009 (RS 510.911, Art. 71, Annexe 34)
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle	Generalsekretariat (GS) des Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS)

Organisme responsable / Autorité compétente	
Systembetreiber	
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	Aktenführung: GS VBS Die Datenbeschaffung erfolgt bei: -der betreffenden Person -den militärischen Kommandos -den zuständigen VE des Bundes und der Kantone -den behandelnden und begutachtenden ÄrztInnen -den zivilen/militärischen Strafverfolgungsbehörden und Verwaltungsrechtspflegebehörden -den militärischen/zivilen Vorgesetzten -den Sachverständigen -den von der Person genannten Referenzpersonen (Art. 171 MIG) Vermutlich können die Daten von weiteren Stellen nicht direkt im System SCHAWE erfasst werden (wäre abzuklären). Unfallmeldungen, Schadenmeldungen etc. können per schriftlichem Formular dem Schadenzentrum gemeldet werden.
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisateurs)**	Das GS VBS macht Daten aus SCHAWE im Abrufverfahren den für die Schadensregulierung zuständigen Mitarbeitenden zugänglich. Sowie auch die notwendigen Daten für Dritte, die bei der Erledigung von Schadenfällen und Haftpflichtansprüchen mitwirken. (Art. 172 MIG)
Datenhoheit **Souveraineté des données**	Bund
Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	Aufbewahrungsfrist: 10 Jahre nach dem rechtskräftigen Abschlusses des Verfahrens (Art. 173 MIG)
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	Bundesgesetz über die Archivierung (Archivierungsgesetz, BGA) vom 26. Juni 1998 (SR 152.1)
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	
Bemerkungen **Remarques**	SCHAWE soll per 2020 durch die Nachfolgeapplikation SCHAMIS abgelöst werden.

Strategisches Informationssystem Logistik / Système d'information stratégique de la logistique (SISLOG)

Themenbereich **Thématique**	Sicherheit / Sécurité
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Strategisches Informationssystem Logistik / Système d'information stratégique de la logistique
Abkürzung **Acronyme**	SISLOG
Zweck des Systems **But du système**	SISLOG dient a. der Bereitstellung von logistischen Daten für sämtliche Aufgaben der Armeelogistik; b. der Bereitstellung einer Datenbasis für den logistischen Informationsbedarf anderer berechtigter Stellen; c. den Austausch von Daten zwischen den militärischen Informationssystemen (Art. 175 MIG)
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	"SISLOG enthält gemäss Art 176 MIG folgende Daten: a. Daten über Einteilung, Grad, Funktion, Ausbildung, Qualifikation und Ausrüstung in der Armee und im Zivilschutz; b. Daten über den Einsatz in der Armee und im Zivilschutz; c. weitere Daten, soweit und solange dies für den Datenaustausch nach Artikel 175 Buchstabe c notwendig ist."
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	
Laufzeit **Durée**	2002-
Vorgängersystem **Système précédent**	
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Bundesgesetz über die militärischen Informationssysteme (MIG) vom 3. Oktober 2008 (SR 510.91, Art. 174-179), Verordnung über die militärischen Informationssysteme (MIV) vom 16. Dezember 2009 (SR 510.911, Art. 72, Anhang 35) Loi fédérale sur les systèmes d'information de l'armée (LSIA) du 3 octobre 2008 (RS 510.91, Art. 174-179), Ordonnance sur les systèmes d'information de l'armée (OSIAr) du 16 décembre 2009 (RS 510.911, Art. 72, Annexe 35)
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Gruppe Verteidigung (Gruppe V) des Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS)

Systembetreiber	
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	Aktenführung: Gruppe V Die Datenbeschaffung erfolgt bei: a. den militärischen Kommandos b. den zuständigen VE des Bundes und der Kantone c. den anderen militärischen Informationssystemen (Art. 177 MIG)
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisateurs)**	Die Gruppe V macht Daten SISLOG im Abrufverfahren zugänglich für: a. die militärischen Kommandos; b. die zuständigen VE des Bundes und der Kantone c. die für den Datenaustausch nach Artikel 175 Buchstabe c zuständigen Stellen und Personen (Art. 178 MIG)
Datenhoheit **Souveraineté des données**	Bund
Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	Aufbewahrungsfrist: längstens 5 Jahre (Art. 179 MIG)
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	Bundesgesetz über die Archivierung (Archivierungsgesetz, BGA) vom 26. Juni 1998 (SR 152.1)
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	
Bemerkungen **Remarques**	

Agrarpolitisches Informationssystem (AGIS) / Système d'information sur la politique agricole (SIPA)

Themenbereich **Thématique**	Volkswirtschaft - Arbeit / Économie publique – Travail
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Agrarpolitisches Informationssystem / Système d'information sur la politique agricole
Abkürzung **Acronyme**	AGIS / SIPA
Zweck des Systems **But du système**	Das agrarpolitische Informationssystem AGIS ist ein zentrales Instrument für die Oberkontrolle im Bereich der Direktzahlungen, dient der Schaffung von Transparenz bezüglich der entrichteten Direktzahlungen und der Evaluation und Weiterentwicklung der Agrarpolitik. Es funktioniert zusätzlich als Drehscheibe für eine koordinierte und harmonisierte Benutzung der administrativen Daten zu den landwirtschaftlichen Betrieben primär auf Bundesebene. Vgl. G3: Informationssysteme im Bereich der Landwirtschaft (ISLV).
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	Siehe Informationssysteme im Bereich der Landwirtschaft (ISLV).
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	
Laufzeit **Durée**	
Vorgängersystem **Système précédent**	
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Bundesgesetz über die Landwirtschaft (Landwirtschaftsgesetz, LwG) vom 29. April 1998 (SR 910.1, Art. 165c-165g), Verordnung über Informationssysteme im Bereich der Landwirtschaft (ISLV) vom 23. Oktober 2013 (SR 919.117.71) Loi fédérale sur l'agriculture (Loi sur l'agriculture, LAgr) du 29 avril 1998 (RS 910.1, Art. 165c-165g), Ordonnance sur les systèmes d'information dans le domaine de l'agriculture (OSIAgr) du 23 octobre 2013 (RS 919.117.71)
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)
Systembetreiber	
Aktenführung (Datenlieferanten)	

Tenue du dossier/registre (proposant)	
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisateurs)**	Div. Bundesstellen, alle Kantone
Datenhoheit **Souveraineté des données**	
Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	Bundesgesetz über die Archivierung (Archivierungsgesetz, BGA) vom 26. Juni 1998 (SR 152.1)
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	Bewertungsentscheid BAR vom 11.06.2008: Integrale Archivierung der Daten aus AGIS
Bemerkungen **Remarques**	Bewertung 2008 wird im Vorhaben Angebot und Übernahme BLW (2019 ff.) überprüft.

Verzeichnis der bewilligten privaten Arbeitsvermittlungs- und Personalverleihbetrieben (VZAVG) / Répertoire des entreprises de placement et de location de services titulaires d'une autorisation (EXLSE)

Themenbereich **Thématique**	Volkswirtschaft - Arbeit / Économie publique – Travail
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Verzeichnis der bewilligten privaten Arbeitsvermittlungs- und Personalverleihbetrieben / Répertoire des entreprises de placement et de location de services titulaires d'une autorisation
Abkürzung **Acronyme**	VZAVG / EXLSE
Zweck des Systems **But du système**	Elektronische Erfassung und Publikation von Angaben über die bewilligten privaten Arbeitsvermittlungs- und Personalverleihbetrieben Online-Zugang: http://www.avg-seco.admin.ch/WebVerzeichnis/ServletWebVerzeichnis
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	"Angaben zu bewilligten Betrieben (Stand Februar 2018: über 5400 Betriebe): u.a. Anschrift, Name Leiter/in, Betriebsart, Branche, Berufliche Qualifikationen, Angabe ob Bewilligung CH und/oder CH-Ausland (online zugängliche Daten) Das Verzeichnis kann auch besonders schützenswerte Daten über den Entzug, die Aufhebung oder die Nichterteilung einer Bewilligung enthalten (Art. 35b Abs. 2 AVG)."
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	Erteilung eidg. Vermittlungsbewilligungen (für grenzüberschreitende Tätigkeiten), Aufsicht über die kantonalen Vollzugsbehörden
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	Kantonales Arbeitsamt: Zuständig für die Erteilung kant. Vermittlungs- und Verleihbewilligungen innerhalb der Schweiz, der Abgabe der Gesuchsformulare und für weitergehende Auskünfte über das Arbeitsvermittlungsgesetz
Laufzeit **Durée**	
Vorgängersystem **Système précédent**	
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Bundesgesetz über die Arbeitsvermittlung und den Personalverleih (Arbeitsvermittlungsgesetz, AVG) vom 6. Oktober 1989 (SR 823.11, Art. 35b), Verordnung über die Arbeitsvermittlung und den Personalverleih (Arbeitsvermittlungsverordnung, AVV) vom 16. Januar 1991 (SR 823.111) Loi fédérale sur le service de l'emploi et la location de services (LSE) du 6 octobre 1989 (RS 823.11, Art. 35b), Ordonnance sur le service de l'emploi et la location de services (Ordonnance sur le

	service de l'emploi, OSE) du 16 janvier 1991 (RS 823.111)
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO)
Systembetreiber	
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	SECO und kantonale Vollzugsstellen Es ist unbekannt und wäre abzuklären, ob Daten von den zuständigen kantonalen Stellen direkt im System erfasst werden.
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisateurs)**	
Datenhoheit **Souveraineté des données**	
Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	Bundesgesetz über die Archivierung (Archivierungsgesetz, BGA) vom 26. Juni 1998 (SR 152.1)
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	Kein separater Bewertungsentscheid zu VZAVG. Bewertungsentscheid OS SECO vom 14.07.2017: Die geschäftsrelevanten Inhalte aus VZAVG sind via die ordentliche Geschäftsablage SECO (GEVER-Anwendung) nachvollziehbar und sind mit folgendem Ergebnis bewertet: archivwürdig sind Unterlagen zur Aufsicht über die AVG-Vollzugsstellen, die Verfolgung und Ahndung von Verstössen gegen das AVG und die Statistik über die Vermittlungs- und Verleihtätigkeit der bewilligten Betriebe. In Auswahl archivwürdig sind die Unterlagen zur Erteilung und Bewirtschaftung von eidgenössischen Bewilligungen (Auswahl Kantone AG, GE, JU, LU, SZ, TI, VS, ZH).
Bemerkungen **Remarques**	

Informationssystem für die Arbeitsvermittlung und die Arbeitsmarktstatistik (AVAM)/ Système d'information en matière de placement et de statistique du marché du travail (PLASTA)

Themenbereich **Thématique**	Volkswirtschaft - Arbeit / Économie publique – Travail
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Informationssystem für die Arbeitsvermittlung und die Arbeitsmarktstatistik / Système d'information en matière de placement et de statistique du marché du travail
Abkürzung **Acronyme**	AVAM / PLASTA
Zweck des Systems **But du système**	AVAM dient a. der Durchführung sowie der Beaufsichtigung und Kontrolle der Durchführung der Arbeitslosenversicherung und der öffentlichen Arbeitsvermittlung; b. der Zusammenarbeit zwischen den Organen der Arbeitslosenversicherung, der öffentlichen Arbeitsvermittlung und der Berufsberatung; c. der Zusammenarbeit der Organe der Arbeitslosenversicherung und der öffentlichen Arbeitsvermittlung mit den privaten Arbeitsvermittlern und den Arbeitgebern; d. der Zusammenarbeit der Organe der Arbeitslosenversicherung und der öffentlichen Arbeitsvermittlung mit der Konsularischen Direktion des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (KD) für die Erfüllung der in Artikel 25 AVG vorgesehenen Aufgaben; e. der Koordination und der interinstitutionellen Zusammenarbeit der Organe der Arbeitslosenversicherung und der öffentlichen Arbeitsvermittlung mit den Sozialversicherungen; f. der Arbeitsmarktbeobachtung und der Arbeitsmarktstatistik (Art. 3 AVAM-Verordnung)
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	"AVAM setzt sich aus folgenden Subsystemen zusammen: a. zentrale Datenbank «AVAM»; darin werden Daten und Informationen über stellensuchende Personen, Stellenmeldungen, Unternehmen sowie arbeitsmarktliche Massnahmen bearbeitet; b. «AVAM-ODS»; darin werden die im AVAM erfassten Daten administrativ und statistisch ausgewertet; c. «AVAM-DMS»; darin werden Dossiers stellensuchender Personen sowie von Unternehmen bearbeitet; d. «AVAM-eGovernment»; darin werden nicht personenbezogene Daten aus AVAM veröffentlicht sowie Stellenmeldungen und Anmeldungen von stellensuchenden Personen entgegengenommen. (Art. 2 AVAM-Verordnung)"
Aufgaben Bund	Auswertungen Arbeitsmarktstatistik, Erstellen von Reporting- und

Tâches fédérales	Führungskennzahlen
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	Vollzug Arbeitslosenadministration
Laufzeit **Durée**	1993- (Datenbank) / 2008- (Geschäftsverwaltungssystem)
Vorgängersystem **Système précédent**	
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Verordnung über das Informationssystem für die Arbeitsvermittlung und die Arbeitsmarktstatistik (AVAM-Verordnung) vom 1. November 2006 (SR 823.114) Ordonnance sur le système d'information en matière de placement et de statistique du marché du travail (Ordonnance PLASTA) du 1er novembre 2006 (RS 823.114)
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO)
Systembetreiber	
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	Stellen, die in AVAM Daten bearbeiten können: -kantonale Arbeitsämter (KAST) -regionale Arbeitsvermittlungsstellen (RAV) -Logistikstellen für arbeitsmarktliche Massnahmen (LAM)
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisateurs)**	Die Konsularische Direktion des EDA (KD) kann im Abrufverfahren auf Daten in AVAM zugreifen. Im Einzelfall und auf Gesuch können auch Organe der Sozialhilfe und der IV auf Daten in AVAM im Abrufverfahren zugreifen. (Art. 4 AVAM-Verordnung) Automatische Datenbekanntgabe an andere Systeme: ASAL, Betriebsunternehmensregister BUR, Zentrale Ausgleichsstelle ZAS (Anhang AVAM-Verordnung)
Datenhoheit **Souveraineté des données**	
Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	Aufbewahrungsfrist (Akten und Daten): 3 Jahre nach Abschluss des Falles (Art. 7 AVAM-Verordnung)
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	Bundesgesetz über die Archivierung (Archivierungsgesetz, BGA) vom 26. Juni 1998 (SR 152.1)
Bewertungsentscheid Bundesarchiv	Bewertungsentscheid BAR zu AVAM vom 16.10.2003: Nicht archivwürdig. Die Daten aus AVAM werden im wesentlichen im

Décision d'évaluation des Archives fédérales	Informationssystem des SECO für die Analyse von Arbeitsmarktdaten (LAMDA) zusammengefasst. Bewertungsentscheid BAR zu LAMDA vom 03.03.2008: Nicht archivwürdig. Die aggregierten Daten werden via Bundesamt für Statistik BFS übernommen.
Bemerkungen **Remarques**	

Informationssystem der Arbeitslosenversicherung; Auszahlungssystem der ALV (ASAL) / Systèmes pour le paiement de prestations d'assurances-chômages (SIPAC)

Themenbereich **Thématique**	Volkswirtschaft - Arbeit / Économie publique – Travail
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Informationssystem der Arbeitslosenversicherung; Auszahlungssystem der ALV / Systèmes pour le paiement de prestations d'assurances-chômages
Abkürzung **Acronyme**	ASAL / SIPAC
Zweck des Systems **But du système**	Das ASAL dient der Abrechnung und Auszahlung von Leistungen der Arbeitslosenversicherung durch die Arbeitslosenkassen.
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	ASAL setzt sich aus vier Subsystemen zusammen (siehe Art. 3 ASAL-Verordnung): ASAL-BB Datenbanken zur Erfassung, Berechnung, Information; ASAL-ZDB zur Informationskonsolidierung und Koordination; ASAL-DMS zur Dossierführung; SAP zur Auszahlung und Verbuchung (vormals ALIS). Inhalte gemäss Anhang, primär Personendaten
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	Unterstützung des Vollzugs der Arbeitslosenversicherung, Überführung und Auswertung der Daten in LAMBDA, Zurverfügungstellung von Controllingdaten an Kantone
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	Vollzug Arbeitslosenversicherung
Laufzeit **Durée**	1984-2020? (Projekt ASALfutur)
Vorgängersystem **Système précédent**	keines bekannt
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Verordnung über das Informationssystem für die Auszahlung von Leistungen der Arbeitslosenversicherung (ASAL-Verordnung) vom 26. Oktober 2016 (SR 837.063.1) Ordonnance sur le système d'information pour le paiement de prestations de l'assurance-chômage (Ordonnance SIPAC) du 26 octobre 2016 (RS 837.063.1)
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO)
Systembetreiber	
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	Stellen, die ASAL zum Vollzug nutzen: kantonale RAV (regionale Arbeitsvermittlungsstellen); Arbeitslosenkassen (siehe Art. 6 ASAL-Verordnung)

Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisateurs)**	Austausch mit Zentraler Ausgleichsstelle (ZAS); Datenlieferungen an Schweizerische Unfallversicherungsanstalt (SUVA) für elektronische Unfallmeldungen (SUNET), kantonale Krankentaggeldversicherungen, Stiftung Auffangeinrichtung BVG, kantonale Arbeitslosenhilfen (Art. 8 ASAL-Verordnung)
Datenhoheit **Souveraineté des données**	
Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	10 Jahre nach letzter leistungrelevanter Mutation (Art. 9 ASAL-Verordnung)
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	Bundesgesetz über die Archivierung (Archivierungsgesetz, BGA) vom 26. Juni 1998 (SR 152.1)
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	Nicht archivwürdig Die Daten aus AVAM werden im wesentlichen in LAMDA integriert. Bewertungsentscheid BAR vom 11.06.2004
Bemerkungen **Remarques**	Gemäss Vorgängerverordnung zwei Systeme (ALIS/ASAL), aktuell ist das Auszahlungssystem SAP als Subsystem bezeichnet.

Informationssysteme im Bereich der Landwirtschaft (ISLV, AGIS, Acontrol, GIS, HODUFLU, E-Mapis, Agate, IAM-System, ASTAT)

Themenbereich **Thématique**	Volkswirtschaft - Arbeit / Économie publique – Travail
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Informationssysteme im Bereich der Landwirtschaft
Abkürzung **Acronyme**	ISLV (AGIS, Acontrol, GIS, HODUFLU, E-Mapis, Agate, IAM-System, ASTAT)
Zweck des Systems **But du système**	Die Informationssysteme im Bereich der Landwirtschaft dienen unterschiedlichen Zwecken gemäss Art. 2-6 Verordnung über Informationssysteme im Bereich der Landwirtschaft. Das zentrale System ist AGIS.
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	Die Informationssysteme im Bereich der Landwirtschaft enthalten unterschiedliche Daten gemäss Art. 2-6 Verordnung über Informationssysteme im Bereich der Landwirtschaft. Siehe dazu v.a. auch die Anhänge 1-4. Das zentrale System ist AGIS mit Betriebs- und Strukturdaten sowie Daten zu Direktzahlungen.
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	Entwicklung (in Zusammenarbeit mit den Kantonen) der Informationssysteme. Betrieb durch BIT und andere Bundesämter. Sicherung der Datenqualität
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	Datenerfassung in sämtlichen Systemen mit wenigen Ausnahmen und regelmässige Übermittlung in die zentralen Systeme
Laufzeit **Durée**	?
Vorgängersystem **Système précédent**	?
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Verordnung über Informationssysteme im Bereich der Landwirtschaft (ISLV) vom 23. Oktober 2013 (SR 919.117.71) Ordonnance sur les systèmes d'information dans le domaine de l'agriculture (OSIAgr) du 23 octobre 2013 (RS 919.117.71)
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)
Systembetreiber	Bundesamt für Informatik und Telekommunikation (BIT)
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	Diverse kantonale Ämter
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisateurs)**	Weitere Bundesstellen: Bundesamt für Statistik (BFS), Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung (BWL), Institut für Virologie und Immunologie, Eidgenössische Zollverwaltung (EZV), Schwei-

	zerisches Heilmittelinstitut, Schweizerische Akkreditierungsstelle. (Art. 5 ISLV)
Datenhoheit **Souveraineté des données**	
Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	mindestes 5 Jahre, besonders schützenswerte Daten höchstens 16 Jahre, andere Daten höchstens 30 Jahre (Art. 28 ISLV)
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	Die Daten müssen vor der Vernichtung dem Bundesarchiv angeboten werden, wenn das BLW nicht selber für die Archivierung zuständig ist (Art. 28 Abs. 5 ISLV) Bundesgesetz über die Archivierung (Archivierungsgesetz, BGA) vom 26. Juni 1998 (SR 152.1)
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	
Bemerkungen **Remarques**	

Elektronisches Informationssystem zur Verwaltung der Tierversuche (e-TV) / Système informatique de gestion des expériences sur animaux

Themenbereich **Thématique**	Volkswirtschaft - Arbeit / Économie publique – Travail
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Elektronisches Informationssystem zur Verwaltung der Tierversuche / Système informatique de gestion des expériences sur animaux
Abkürzung **Acronyme**	e-tierversuche (e-TV)
Zweck des Systems **But du système**	Das Informationssystem E-Tierversuche dient der Bearbeitung der Daten, die der Bund, die Kantone, Institute, Laboratorien und Versuchstierhaltungen für die Verwaltung der Bewilligungen für Tierversuche und Versuchstierhaltungen benötigen.
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	Stammdaten über Personen, Institute, Laboratorien und Versuchstierhaltungen, Vollzugsdaten, entsprechende Historisierungen (siehe Anhang der Verordnung VerTi-V)
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	Aufbau und Betrieb des Informationssystems
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	Verwaltung von Daten und Dokumenten von Personen und Betrieben des jeweiligen Kantons
Laufzeit **Durée**	2012-(2020). Gemäss Veterinäramt BS ist ein neues System ab Sommer 2020 geplant
Vorgängersystem **Système précédent**	dezentral, kantonal
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Verordnung über das elektronische Informationssystem zur Verwaltung der Tierversuche (VerTi-V) vom 1. September 2010 (SR 455.61) Ordonnance sur le système informatique de gestion des expériences sur animaux (O-SIGEXPA) du 1er septembre 2010 (RS 455.61)
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	BS: Verordnung über den Tierschutz (Tierschutzverordnung) vom 7. Februar 2012 (SG 365.500), erlassen gestützt auf Art. 42 Tierschutzgesetz (TSchG) vom 16. Dezember 2005 (SR 455). Schafft eine Tierversuchskommission, ein Bewilligungsverfahren und ein Kontrollverfahren (§5-7).
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV)
Systembetreiber	
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	Institute, Laboratorien und Versuchstierhaltungen sowie Behörden (Kantone, Bund?)

Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisateurs)**	Institute, Laboratorien und Versuchstierhaltung, Datennutzung via Schnittstelle
Datenhoheit **Souveraineté des données**	
Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	Vernichtung der Daten spätestens nach 30 Jahren
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	Bundesgesetz über die Archivierung (Archivierungsgesetz, BGA) vom 26. Juni 1998 (SR 152.1)
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	keiner bekannt
Bemerkungen **Remarques**	

Informationssystem Reisedokumente (ISR) / Système d'information en vue de l'établissement des documents de voyage suisses et des autorisations de retour pour étrangers

Themenbereich **Thématique**	Recht / Droit
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Informationssystem Reisedokumente / Système d'information en vue de l'établissement des documents de voyage suisses et des autorisations de retour pour étrangers
Abkürzung **Acronyme**	ISR
Zweck des Systems **But du système**	Informationssystem Reisedokumente für ausländische Personen
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	Übernahme von persönlichen Daten der gesuchstellenden Person aus ZEMIS (Art. 14 Abs. 3 RDV). In ISR werden zahlreiche Personendaten geführt (Art. 28 und Anhang 1 RDV).
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	Erfassung von Daten durch Staatssekretariat für Migration (SEM)
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	Erfassung von Daten durch kantonale und kommunale Ausländerbehörden
Laufzeit **Durée**	2004?-
Vorgängersystem **Système précédent**	?
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Verordnung über die Ausstellung von Reisedokumenten für ausländische Personen (RDV) vom 14. November 2012 (SR 143.5) Ordonnance sur l'établissement de documents de voyage pour étrangers (ODV) du 14 novembre 2012 (SR 143.5)
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Staatssekretariat für Migration (SEM)
Systembetreiber	
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	Staatssekretariat für Migration (SEM), kantonale und kommunale Ausländerbehörden
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisateurs)**	Staatssekretariat für Migration (SEM), kantonale Migrationsämter, kantonale und kommunale Polizeistellen, Grenzwachtkorps
Datenhoheit **Souveraineté des données**	
Bestimmung betreffend	20 Jahre

Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	Bundesgesetz über die Archivierung (Archivierungsgesetz, BGA) vom 26. Juni 1998 (SR 152.1)
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	
Bemerkungen **Remarques**	

Informationssystem Ausweisschriften (ISA) / Système d'information relatif aux documents d'identité

Themenbereich **Thématique**	Recht / Droit
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Informationssystem Ausweisschriften / Système d'information relatif aux documents d'identité
Abkürzung **Acronyme**	ISA
Zweck des Systems **But du système**	Zentrales Informationssystem, das der Herstellung/Ausstellung sowie der befristeten Aufbewahrung der ausgestellten Schweizer Pässe und Identitätskarten dient. Im ISA werden die im Ausweis geführten Daten einer Person gespeichert zwecks Identifizierung. Es handelt sich um eine webbasierte Bundesapplikation. Die Zweckbestimmung des Systems ist durch das Bundesgesetz sehr restriktiv geregelt. Nach Art. 11 Abs. 2 AwG dient die Datenbearbeitung der Ausstellung von Ausweisen, der Verhinderung einer unberechtigten Ausstellung eines Ausweises sowie der Verhinderung missbräuchlicher Verwendung.
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	In IDs und Pässen geführte Daten wie Namen, Bürgerort, Grösse, Ausstellungsstelle und -datum, biometrische Angaben sowie zusätzliche Daten (wie Einträge über Schriftensperre, Verweigerung, Entzug, Ausweishinterlegung oder Verlust des Ausweises) (Art. 11 AwG)
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	Einhaltung der Vorschriften, Erteilen von Auskünften und Anweisungen (Art. 6b AwG), Führung des Informationssystems (Art. 11 Abs. 1 AwG)
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	Eingabe, Kontrolle und Nutzung von Daten als ausstellende Behörde gemäss Bundesgesetz und Verordnung; Ausweise werden im Inland von den Stellen ausgestellt, welche die Kantone bezeichnen.
Laufzeit **Durée**	2003 - , (Daten: 1995-)
Vorgängersystem **Système précédent**	IDK 95
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Bundesgesetz über die Ausweise für Schweizer Staatsangehörige (Ausweisgesetz, AwG) vom 22. Juni 2001 (SR 143.1), Verordnung über die Ausweise für Schweizer Staatsangehörige (Ausweisverordnung, VAwG) vom 20. September 2002 (SR 143.11), Verordnung des EJPD über die Ausweise für Schweizer Staatsangehörige vom 16. Februar 2010 (SR 143.111) Loi fédérale sur les documents d'identité des ressortissants suisses (Loi sur les documents d'identité, LDI) du 22 juin 2001 (RS 143.1), Ordonnance sur les documents d'identité des ressortis-

	sants suisses (Ordonnance sur les documents d'identité, OLDI) du 20 septembre 2002(RS 143.11), Ordonnance du DFJP sur les documents d'identité des ressortissants suisses du 16 février 2010 (RS 143.111)
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	nicht wirklich vorhanden, da im Bundesgesetz geregelt. Ausnahme (BS) betr. Gebühren: Verordnung über die Beglaubigungsgebühren sowie die Gebühren auf dem Gebiet der Einwohnerkontrolle und des Ausländerrechts (GVo) vom 3. Februar 2009 (SG 519.400)
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Bundesamt für Polizei (fedpol)
Systembetreiber	
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	Bundesamt für Polizei (fedpol), ausstellende kantonale Behörden
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisateurs)**	Polizeistellen, Grenzwachtkors, kantonale Ämter, etc. (Art. 12 Abs. 2-4 AwG)
Datenhoheit **Souveraineté des données**	Bund
Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	20 Jahre (Art. 37 VAwG)
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	Bundesgesetz über die Archivierung (Archivierungsgesetz, BGA) vom 26. Juni 1998 (SR 152.1); auch Art. 37 VAwG (enthält Bestimmung, dass das Bundesarchiv über die Archivwürdigkeit der Personendaten entscheidet)
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	Nicht archivwürdig Daten stammen vollumfänglich aus anderen Systemen bzw. bleiben dort verfügbar. (Schnittstellen zum Zivilstandsregister Infostar oder zur Polizei-Fahndungsdatenbank RIPOL) Bewertungsentscheide BAR vom 27.09.2013 und zum OS fedpol vom 24.02.2016
Bemerkungen **Remarques**	Auf kantonaler Ebene kann die interne Dokumentation zur Arbeitspraxis und Enwicklungen neuer Dienste (z.B. www.schweizerpass.ch) interessant sein und entsprechend archiviert werden. Die eigentlichen ISA-Daten sind von der kantonalen Archivierung ausgeschlossen (Verbot der Paralleldatensammlung nach Art. 14 AwG)

Zentrales Visa-Informationssystem, Nationales Visumsystem / Système central d'information sur les visas et sur le système national d'information sur les visas (C-VIS, ORBIS)

Themenbereich **Thématique**	Recht / Droit
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Zentrales Visa-Informationssystem, Nationales Visumsystem / Système central d'information sur les visas et sur le système national d'information sur les visas
Abkürzung **Acronyme**	C-VIS, ORBIS
Zweck des Systems **But du système**	ORBIS dient folgenden Zwecken: a. Erfassung und Speicherung der Daten zu Visumgesuchen; b. Übermittlung der in Anwendung der EU-VIS-Verordnung erfassten Daten an das C-VIS; c. Zugang zu den Daten des C-VIS. (Art. 4 VISV)
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	Zahlreiche Personen-, Ausstellungs- und Reisedaten (siehe Anhang 2 VISV)
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	Ausstellung von VISA, Aufbau und Betrieb des Informationssystems
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	Eingabe, Kontrolle und Nutzung von Daten
Laufzeit **Durée**	2011 / ORBIS: 2014-
Vorgängersystem **Système précédent**	Elektronische Visumausstellung EVA (1999-2013). War Subsystem von ZEMIS
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Verordnung über das zentrale Visa-Informationssystem und das nationale Visumsystem (Visa-Informationssystem-Verordnung, VISV) vom 18. Dezember 2013 (SR 145.512) Ordonnance sur le système central d'information sur les visas et sur le système national d'information sur les visas (Ordonnance VIS, OVIS) du 18 décembre 2013 (RS 142.512)
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Staatssekretariat für Migration (SEM)
Systembetreiber	
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	Antragsteller, externe Dienstleister (C-VIS); folgende Behörden bei Übernahme und Prüfung in ORBIS: Staatssekretariat für Migration (SEM), Vertretungen Ausland, Mission UNO in Genf, Bundesamt für Polzei (fedpol), Grenzwachtkorps, Kantonspolizeien usw. (Art. 5-7 VISV)
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisa-**	Staatssekretariat für Migration (SEM), kantonale Migrationsämter, Grenzkontrollbehörden (auch der Schengen/Dublin-Staaten),

teurs)	europol, Schweizerische Vertretungen im Ausland, Polizei (Art. 10-11 VISV)
Datenhoheit **Souveraineté des données**	
Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	Löschung nach 5 Jahren oder bei Erwerb des CH-Bürgerrechts (Art. 26 VISV)
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	Bundesgesetz über die Archivierung (Archivierungsgesetz, BGA) vom 26. Juni 1998 (SR 152.1)
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	Integrale Archivierung der Daten aus ORBIS und EVA Bewertungsentscheid BAR vom 29.11.2013
Bemerkungen **Remarques**	

Zentrales Migrationsinformationssystem (ZEMIS) / Système d'information centrale sur la migration (SYMIC)

Themenbereich **Thématique**	Recht / Droit
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Zentrales Migrationsinformationssystem / Système d'information centrale sur la migration
Abkürzung **Acronyme**	ZEMIS / SYMIC
Zweck des Systems **But du système**	Dient der Bearbeitung von Personendaten aus dem Ausländer- (AuG, BüG, Freizügigkeitsabkommen) und Asylbereich (AsylG, Abkommen). Beinhaltet das System für die automatisierte Ausstellung und Kontrolle der Visa (EVA) und ein automatisiertes Personen- und Dokumentationssystem (eDossier).
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	Umfangreiche Personen- und Bearbeitungsdaten (siehe Anhang 1 ZEMIS-Verordnung)
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	Aufbau und Betrieb des Informationssystems
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	Meldung
Laufzeit **Durée**	2008-
Vorgängersystem **Système précédent**	ZAR-3, AUPER2
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Verordnung über das Zentrale Migrationsinformationssystem (ZEMIS-Verordnung) vom 12. April 2006 (SR 142.513) Ordonnance sur le système d'information central sur la migration (Ordonnance SYMIC) du 12 avril 2006 (RS 142.513)
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Staatssekretariat für Migration (SEM)
Systembetreiber	
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	Meldungen der kantonalen und kommunalen Ausländer- und Arbeitsmarktbehörden sowie Sozialhilfebehörden, Meldung weiterer Behörden des Bundes und der Kantone, u.a. Staatssekretariat des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA), schweizerische Auslandvertretungen und Missionen, Grenzposten. (Art. 5-6 ZEMIS-Verordnung)
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisateurs)**	diverse Behörden, u.a. kantonale und kommunalen Polizei-, Arbeitsmarkt-, Bürgerrechts- und Ausländerbehörden, Bundesamt für Polizei (fedpol), Bundesamt für Justiz (BJ), Bundesverwaltungsgericht, Grenzposten; über staatliche Stellen hinaus Hilfsor-

	ganisationen, Private, andere Staaten, etc. (Art. 9-15 ZEMIS-Verordnung)
Datenhoheit **Souveraineté des données**	
Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	Bundesgesetz über die Archivierung (Archivierungsgesetz, BGA) vom 26. Juni 1998 (SR 152.1)
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	Integrale Archivierung der Daten aus ZEMIS sowie der dazugehörigen Personendossierserien gemäss Asyl-, Ausländer- und Bürgerrechtsgesetz Bewertungsentscheid BAR vom 03.08.2009 bzw. zum OS SEM vom 08.06.2015
Bemerkungen **Remarques**	

Casier judiciaire informatisé / Strafregister-Informationssystem (VOSTRA)

Themenbereich **Thématique**	Recht / Droit
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Casier judiciaire informatisé / Strafregistre-Informationssystem
Abkürzung **Acronyme**	VOSTRA
Zweck des Systems **But du système**	Répertorier les personnes condamnées en Suisse et les personnes suisses condamnées à l'étranger
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	Condamnations pour crimes, délits (si peine ou mesure prononcée), contraventions (>5000.- ou >180heures de travail d'intérêt général)
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	Gestion, entretien et développement du systèmeFühren des Strafregisters und erstellen der Auszüge zu Behörden und Privatpersonen.
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	Désigner un service de coordination qui est l'interlocuteur de l'office fédéral de la justice et celui qui entre les données dans le système
Laufzeit **Durée**	2000- , Une nouvelle version NewVOSTRA est prévue pour 2023
Vorgängersystem **Système précédent**	casiers judiciaires fédéraux et cantonaux manuels
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Ordonnance sur le casier judiciaire (Ordonnance VOSTRA) du 29 septembre 2006 (RS 331) Verordnung über das Strafregister (VOSTRA-Verordnung) vom 29. September 2006 (SR 331)
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Office fédéral de la Justice (OFJ) / Bundesamt für Justiz (BJ)
Systembetreiber	
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	office fédéral de la justice, autorités de poursuite pénale, justice militaire, autorités d'exécution des peines, services des migrations (si compétents pour les renvois)
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisateurs)**	
Datenhoheit **Souveraineté des données**	
Bestimmung betreffend Aufbewahrung	

Dispositions concernant la conservation	
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	Interdiction explicite d'archiver (art. 34 LCJ)
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	Keine Archivierung, mit Bewertungsentscheid BAR zum OS BJ vom 1.2.2019 bestätigt
Bemerkungen **Remarques**	

Registre informatisé de l'état civil / Informatisiertes Standesregister (INFOSTAR)

Themenbereich **Thématique**	Recht / Droit
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Registre informatisé de l'état civil / Informatisiertes Standesregister
Abkürzung **Acronyme**	Infostar
Zweck des Systems **But du système**	Registre unique et centralisé de l'état civil fédéral.
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	Données d'état civil (naissances, mariages, décès, filiation)
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	Gestion, entretien et développement du système dès 2010. Die Federführung für Inhalte Infostar liegt bei Kantonen, dem BJ obliegt insbesondere der Betrieb dieses Registers.
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	Surveillance de l'activité des arrondissements. Conservation des registres papier auparavant. Paiement pour la gestion du système
Laufzeit **Durée**	2004-
Vorgängersystem **Système précédent**	Registres papier (surtout le "registre des familles") ; divers systèmes dans les cantons
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Loi fédérale sur l'harmonisation des registres des habitants et d'autres registres officiels de personnes (Loi sur l'harmonisation de registres, LHR) du 23 juin 2006 (RS 431.02), Ordonnance sur l'état civil (OEC) du 28 avril 2004 (RS 211.112.2) Bundesgesetz über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister (Registerharmonisierungsgesetz, RHG) vom 23. Juni 2006 (SR 431.02), Zivilstandsverordnung (ZStV) vom 28. April 2004 (SR 211.112.2)
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	aucune
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Office fédéral de la Justice (OFJ) / Bundesamt für Justiz (BJ)
Systembetreiber	
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	arrondissements d'état civil (niveau communal/intercommunal)
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisateurs)**	tous les arrondissements d'état civil (niveau communal/intercommunal)

Datenhoheit **Souveraineté des données**	Confédération ?
Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	Durée d'utilité: 50 ans
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	Bewertungsentscheid BAR zum OS BJ vom 1.2.2019: Integrale Archivierung der Inhalte aus INFOSTAR
Bemerkungen **Remarques**	Surveillance : cantons

Informationssystem Verkehrszulassungen (IVZ) / Système d'information relatif à l'admission à la circulation (SIAC)

Themenbereich **Thématique**	Infrastrukturen – Verkehr – Energie / Infrastructures – Transport – Energie
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Informationssystem Verkehrszulassungen / Système d'information relatif à l'admission à la circulation
Abkürzung **Acronyme**	IVZ / SIAC
Zweck des Systems **But du système**	Das System führt sämtliche Daten der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein betreffend die Zulassung von Fahrzeugen und Fahrzeugführern im Strassenverkehr, sowie der Administrativmassnahmen gegen Fahrzeugführer (Verwarnung, Führerausweisentzüge, etc.). Das System dient als Datendrehscheibe für die Bearbeitung der Zulassungsdaten durch die kantonalen Strassenverkehrsämter und die MFK FL, sowie für die Polizei im Vollzug. Weitere Bundesbehörden werden mit den Informationen beliefert.
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	4 sous-systèmes: SIAC-véhicules; SIAC-Personnes; SIAC-Mesures; SIAC-Analyse
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	Responsable du système
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	
Laufzeit **Durée**	2019-
Vorgängersystem **Système précédent**	FABER (voir I1), MOFIS (voir I2), ADMAS (voir I3)
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Ordonnance sur le système d'information relatif à l'admission à la circulation (OSIAC) du 30 novembre 2018 (RS 741.58) Verordnung über das Informationssystem Verkehrszulassung (IVZV) vom 30. November 2018 (SR 741.58)
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Office fédéral des routes (OFROU) / Bundesamt für Strassen (ASTRA)
Systembetreiber	Office fédéral des routes (OFROU) / Bundesamt für Strassen (ASTRA)
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	Autorités cantonales et fédérales chargées de délivrer des permis de conduire et de circulation ; organes de police et organes douaniers
Nutzer (zusätzliche Nutzer)	Strassenverkehrsämter aller Kantone, MFK FL, Bundesamt für

Utilisateurs (autres utilisateurs)	Polizei (fedpol), weitere Bundesstellen
Datenhoheit **Souveraineté des données**	
Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	SIAC-Personnes : DU 10 ans. SIAC-Mesures (autorisations et interdictions de conduire) : DU 10 ans SIAC-Mesures (autres) : DU 5 ans SIAC-Véhicules et SIAC-Analyse : DU non définie (tant qu'utile)
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	Obligation de proposer aux AFS.
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	Bisher kein Bewertungsentscheid zu IVZ und deren Vorgängersysteme (MOFIS, FABER, ADMAS).
Bemerkungen **Remarques**	

Informatiklösung LSVA

Themenbereich **Thématique**	Infrastrukturen – Verkehr – Energie / Infrastructures – Transport – Energie
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Informatiklösung LSVA
Abkürzung **Acronyme**	LSVA
Zweck des Systems **But du système**	Leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe. Informatiklösung für die Erhebung der LSVA-pflichtigen in- und ausländischen Fahrzeuge
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	Die Daten werden von den Kantonen auf einen bestehenden FTP-Gateway in der Internet DMZ geschrieben. Dort können diese ohne NSP-Verletzung abgeholt und weiterverarbeitet werden.
Laufzeit **Durée**	
Vorgängersystem **Système précédent**	
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Eidgenössische Zollverwaltung (EZV)
Systembetreiber	Eidgenössische Zollverwaltung (EZV)
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisateurs)**	
Datenhoheit **Souveraineté des données**	
Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	
Bestimmung betreffend Archivierung	

Dispositions concernant l'archivage	
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	Bisher kein Bewertungsentscheid zu LSVA
Bemerkungen **Remarques**	

Management- und Informationssystem Strasse und Strassenverkehr (MISTRA) / Système d'information pour la gestion des routes et du trafic

Themenbereich **Thématique**	Infrastrukturen – Verkehr – Energie / Infrastructures – Transport – Energie
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Management- und Informationssystem Strasse und Strassenverkehr / Système d'information pour la gestion des routes et du trafic
Abkürzung **Acronyme**	MISTRA
Zweck des Systems **But du système**	Management Informationssystem Strasse und Strassenverkehr
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	Das Bundesamt für Strassen ASTRA entwickelt und betreibt das Management-Informationssystem Strasse und Strassenverkehr (MISTRA). MISTRA ist modular aufgebaut und besteht aus verschiedenen GIS-Fachapplikationen zur Verwaltung des Strassennetzes (Basissystem), der Objekte der Strassenanlage sowie von Unfall- und Verkehrsdaten. MISTRA ist ein integratives, modular aufgebautes Informationssystem. Es besteht aus einem Basissystem und einem Datawarehouse (DWH) sowie weiteren, davon abhängigen Fachapplikationen. Das Basissystem stellt den anderen Fachapplikationen georeferenzierte Daten und Basisfunktionalitäten zur Verfügung.
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	
Laufzeit **Durée**	
Vorgängersystem **Système précédent**	
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Bundesamt für Strassen (ASTRA)
Systembetreiber	Bundesamt für Strassen (ASTRA)
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisa-**	Bundesamt für Strassen (ASTRA), kantonale Tiefbauämter, Kantonspolizei

teurs)	
Datenhoheit **Souveraineté des données**	
Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	Bundesgesetz über die Archivierung (Archivierungsgesetz, BGA) vom 26. Juni 1998 (SR 152.1)
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	Bisher kein Bewertungsentscheid zu MISTRA
Bemerkungen **Remarques**	

Système d'information relatif aux accidents de la route (SAR) / Informationssystem Strassenverkehrsunfälle (ISU)

Themenbereich **Thématique**	Infrastrukturen – Verkehr – Energie / Infrastructures – Transport – Energie
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Système d'information relatif aux accidents de la route / Informationssystem Strassenverkehrsunfälle
Abkürzung **Acronyme**	SAR / ISU
Zweck des Systems **But du système**	Enregistrer et classer les données des accidents de la route, étudier les causes des accidents, éliminer les points noirs du réseau, établir des statistiques
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	Données concernant les personnes impliquées dans un accident; les véhicules impliqués; les lieux; le type d'accident et ses causes; des croquis de l'accident; des procès-verbaux d'audition; des rapports de dénonciation.
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	responsable du système
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	
Laufzeit **Durée**	2019-
Vorgängersystem **Système précédent**	registre des accidents de la route (voir I4)
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Ordonnance sur le système d'information relatif aux accidents de la route (OSAR) du 30 novembre 2018 (RS 741.57) Verordnung über das Informationssystem Strassenverkehrsunfälle (ISUV) vom 30. November 2018 (SR 741.57)
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Office fédéral des routes (OFROU) / Bundesamt für Strassen (ASTRA)
Systembetreiber	
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	Les polices communales, cantonales et militaire (par le Centre de dommages du DDPS), l'Office fédéral des routes (OFROU)
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisateurs)**	Ceux qui peuvent enregistrer des données dans le système
Datenhoheit **Souveraineté des données**	
Bestimmung betreffend	DU : 10 ans.

Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	Obligation de proposer aux AFS.
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	
Bemerkungen **Remarques**	

Registre automatisé des autorisations de conduire / Automatisiertes Fahrberechtigungregister (FABER)

Themenbereich **Thématique**	Infrastrukturen – Verkehr – Energie / Infrastructures – Transport – Energie
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Registre automatisé des autorisations de conduire / Automatisiertes Fahrberechtigungregister
Abkürzung **Acronyme**	FABER
Zweck des Systems **But du système**	échange d'informations entre autorités à propos des autorisations de conduire
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	Identifications personelles, autorisations, catégories
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	Gestion du système
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	
Laufzeit **Durée**	2001 (?)-2018
Vorgängersystem **Système précédent**	
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Ordonnance sur le registre des autorisations de conduire du 23 août 2000 (RS 741.53) Verordnung über das Fahrberechtigungsregister vom 23. August 2000 (SR 741.53) [aufgehoben durch Verordnung über das Informationssystem Verkehrszulassung (IVZV) vom 30. November 2018 (SR 741.58)]
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Office fédéral des routes (OFROU) / Bundesamt für Strassen (ASTRA)
Systembetreiber	
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisateurs)**	
Datenhoheit **Souveraineté des données**	
Bestimmung betreffend	

Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	
Bemerkungen **Remarques**	N'est plus en fonction. Remplacé par SIAC (Système d'information relatif à l'admission à la circulation) --> voir IVZ / SIAC

Registre automatisé des mesures administratives / Automatisiertes Administrativmassnahmen-Register (ADMAS)

Themenbereich **Thématique**	Infrastrukturen – Verkehr – Energie / Infrastructures – Transport – Energie
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Registre automatisé des mesures administratives / Automatisiertes Administrativmassnahmen-Register
Abkürzung **Acronyme**	ADMAS
Zweck des Systems **But du système**	échange des mesures administratives prises à l'encontre des conducteurs en Suisse et au Liechtenstein
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	Gestion du système
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	
Laufzeit **Durée**	2001 (?)-2018
Vorgängersystem **Système précédent**	
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Ordonnance sur le registre automatisé des mesures administratives (Ordonnance sur le registre ADMAS) du 18 octobre 2000 (RS 741.55) Verordnung über das automatisierte Administrativmassnahmen-Register (ADMAS-Register-Verordnung) vom 18. Oktober 2000 (SR 741.55) [aufgehoben durch Verordnung über das Informationssystem Verkehrszulassung (IVZV) vom 30. November 2018 (SR 741.58)]
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Office fédéral des routes (OFROU) / Bundesamt für Strassen (ASTRA)
Systembetreiber	
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisateurs)**	
Datenhoheit	

Souveraineté des données	
Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	
Bemerkungen **Remarques**	N'est plus en fonction. Remplacé par SIAC (Système d'information relatif à l'admission à la circulation) --> voir IVZ / SIAC

Registre automatisé des véhicules et des détenteurs de véhicules / Automatisiertes Fahrzeug- und Fahrzeughalterregister (MOFIS)

Themenbereich **Thématique**	Infrastrukturen – Verkehr – Energie / Infrastructures – Transport – Energie
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Registre automatisé des véhicules et des détenteurs de véhicules / Automatisiertes Fahrzeug- und Fahrzeughalterregister
Abkürzung **Acronyme**	MOFIS
Zweck des Systems **But du système**	enregistrement des véhicules qui sont ou ont été immatriculés en Suisse ou au Liechtenstein et des données concernant leurs détenteurs, l'assurance responsabilité civile, le dédouanement et l'imposition
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	Gestion du système avec les cantons et le Liechtenstein
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	Gestion du système avec la Confédération et le Liechtenstein
Laufzeit **Durée**	2004-2018
Vorgängersystem **Système précédent**	
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Ordonnance sur le registre automatisé des véhicules et des détenteurs de véhicules (Ordonnance sur le registre MOFIS) du 3 septembre 2003 (RS 741.56) Verordnung über das automatisierte Fahrzeug- und Fahrzeughalterregister (MOFIS-Register-Verordnung)vom 3. September 2003 (SR 741.56) [aufgehoben durch Verordnung über das Informationssystem Verkehrszulassung (IVZV) vom 30. November 2018 (SR 741.58)]
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Office fédéral des routes (OFROU) / Bundesamt für Strassen (ASTRA)
Systembetreiber	
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisa-**	

teurs)	
Datenhoheit **Souveraineté des données**	
Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	
Bemerkungen **Remarques**	N'est plus en fonction. Remplacé par SIAC (Système d'information relatif à l'admission à la circulation) --> voir IVZ / SIAC

Registre des accidents de la route / Strassenverkehrsunfall-Register

Themenbereich **Thématique**	Infrastrukturen – Verkehr – Energie / Infrastructures – Transport – Energie
Bezeichnung des Systems **Description du système**	Registre des accidents de la route / Strassenverkehrsunfall-Register
Abkürzung **Acronyme**	-
Zweck des Systems **But du système**	Fournir un outil d'enregistrement des accidents de la route, afin de livrer des statistiques et de pouvoir corriger les points noirs du réseau routier
Inhalte / Daten **Contenu / Données**	Données des personnes impliquées, des véhicules impliqués, des lieux des accidents ; procès-verbaux, rapports
Aufgaben Bund **Tâches fédérales**	Gestion du système
Aufgaben Kantone **Tâches cantonales**	
Laufzeit **Durée**	2010 (?)-2018
Vorgängersystem **Système précédent**	
rechtliche Grundlage Bund **Bases légales fédérales**	Ordonnance sur le registre des accidents de la route du 14 avril 2010 Verordnung über das Strassenverkehrsunfall-Register vom 14. April 2010 [aufgehoben durch Verordnung über das Informationssystem Strassenverkehrsunfälle (ISUV) vom 30. November 2018 (SR 741.57)]
rechtliche Grundlage Kantone **Bases légales cantonales**	
Verantwortliches Organ / Zuständige Stelle **Organisme responsable / Autorité compétente**	Office fédéral des routes (OFROU) / Bundesamt für Strassen (ASTRA)
Systembetreiber	
Aktenführung (Datenlieferanten) **Tenue du dossier/registre (proposant)**	Les services de police concernés (cantons, communes, armée), l'Office fédéral des routes (OFROU)
Nutzer (zusätzliche Nutzer) **Utilisateurs (autres utilisateurs)**	
Datenhoheit **Souveraineté des données**	

Bestimmung betreffend Aufbewahrung **Dispositions concernant la conservation**	
Bestimmung betreffend Archivierung **Dispositions concernant l'archivage**	
Bewertungsentscheid Bundesarchiv **Décision d'évaluation des Archives fédérales**	
Bemerkungen **Remarques**	N'est plus en fonction. Remplacé par SAR (Système d'information relatif aux accidents de la route)